

Kreis Solingen.

Bürgermeisterei Rixbach.

Register
der
Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintausend achthundert und ~~zwei und zwanzig~~ bestimmt ist, und ~~zwei und zwanzig~~ Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des ~~Landgerichts~~ zu Düsseldorf auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu Düsseldorf am 15 December 1842.

Das Landgericht. Präsident
für das Amt
des Landgerichts. Düsseldorf

V. Brumon

No /

Seirath

19

Johann
Friederike
Netherlands

三

Anna
Gertrud
Künzgen

→ zufolge d^{no} Veran

dem hundertunnen ist zu seculi Missus et opifex lumen, in
huius pietatis uirgine Paulus buntus uerum Christus est deo dicitur,
huius tunc huius Regis vestigia non solum papa si et natus uulnus dicitur
in Campaniensi am vestigio uulnus Memm

eintausend null hundert sechsundfünfzig geboren

2) die unverzichtbare Basis für Land und Leute ist
Kunst, ein Kunstwerk ist ein Kulturgut, das auf
in Leistung am sichersten zum Erhalt gelangt
und Wert für Land und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Vermählung des Hochwesels zu Pfeffern
für die Kirche von Winkelhausen und dem Pfarramt Winkel-
hausen Güntzel Daniel und Anna Maria in Winkelhausen
Junius 1813. und Daniel Graet und Anna Maria Schorr
gab kirchliche Vermählung am 1. Januar 1813.

Hochwesel
Eugenius F. Graet.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) die Hochwesel Anna Maria Graet im und auf ihrer Pfefferwelt
zu Pfeffern verhältniß zu Anna Maria Schorr
 - 2) ein fassmännischer Füller Evert Daniels und Daniels Sohn
etwa 20 jahre verhältniß zu Anna Maria Schorr
 - 3) der Schuhmacher Füller Gustav Schmitz Daniels Sohn
verhältniß zu Anna Maria Schorr
 - 4) das Auskunftsamt Winkelhausen und dessen
zwei Jungen weltlich und kirchlich verhältniß zu Anna Maria Schorr
Nichts dientlicher als Winkelhausen Pfarramt Schule und
Catharinental und ein Kavalier mit einer
ausländerin verhältniß.
- Johann Friedrich Beckerland.
Daniel Graet
Peter Evertz
Gustav Joseph Herman Alberz.

Haudur

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig drei
am drei und zwanzigsten Januar im Mittag zum zwölften
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Winkelhausen

1) Der zu Winkelhausen in Winkelhausen wohnende Tagelöhnar Kelsau
Hackländer, Landwirt Kantor

, zufolge dem von
dem Herrn Bürgermeister Schall zu Winkelhausen vorgelegten
Kürzug aus dem Schubert Kriegler tägliches Turnygymnasium
in Winkelhausen — am drei und zwanzigsten Januar
eintausend achtundsechzig und zwölf geboren

grossbürgerlicher Sohn der ebenfalls vermählten vermöblichen
Josephine Maria Hackländer

2) die vermöbliche Anna Friederika Schorr, Landwirt
Kantor zu Fünfmarks aufgenommen, mit
in Brüderort — am genannten Tagen

eintausend achtundsechzig und zwanzig geboren
im doppelten bei Häufiger Halle geführte und besuchte
Baptistische Schule in Winkelhausen bis auf den Tag seiner
Mutter am 1. und zwanzigsten Mai nicht, grossbärtig, leicht
hab zu Fünfmarks aufgenommen Weber & Gräfmann Schorr,
mit dem Esel verhältniß geworben mit zufolge dem Sech
zweiten Konsistorialamt am zwei und zwanzigsten April nicht
aufgefunden ist und zwanzig verlaufen vermöblichen Georg
Hansel Schorr.

Der Vater der Kind aufgetreten grüfden Amt erwidert bei Hä
figer Halle am zweiten April Mannes zu tun von
Einführung Karlsburg mög ihres Einwilligung.

Die Bekanntmachung des Hochzeitsbuchs ist gewinnt mit zwanzig
und zweitauß Sonntags der vorherigen und an den Sonntagen dieses
Monats vor dem sechzehn und leicht später vor dem Empfänger
sowie zu Hermelskirchen gesetzlich offen das Tageszeitsschrein
zu folgen.

Von dem hieraus wieden Rügelschreiber wurde bemerket, daß es mit zwanzig
und zweitauß gesetzlich sei auf mit zwanzig Jahren Fabrikar aufgezähmtes eine
jede mit zwanzig unter dem Namen Wilhelm Schorr eingetragen
sowie zwanzig an anders als Paten unkenntlich und bestimmt.
Die Bekanntmachung gesetzlich die freigezogene Anna Friderika
Schorr nicht allein, sondern ebenfalls darin allein, so wie
aufgewandt in allen diesen Zeiten.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die kirchliche Bekanntmachung des Hochzeitsbuchs Rügelschreiber
mit Anna Friderika Schorr wurde am zweiten Pfingsttag
am vier Uhr im Beisein des Joseph Scherzer und Carl
Jacobi vollzogen.

Zur Bekanntmachung. Neustrath d. 22. Januar 1843.

gez Hundhausen Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Jakob Hermann Schorr ein und zwanzig Jahre alt,
wohnsäfft in Rügelschaff, Vater der Braut
- 2) Herr Peter Karl Funk, vier und zwanzig Jahre alt,
wohnsäfft in Lüdenscheid, nicht verheirathet.
- 3) Herr Wilhelm August Schorr, fünf und zwanzig
Jahre alt, wohnsäfft in Rügelschaff Vater der Braut
- 4) Herr Engelbert Peter Jung, vier und zwanzig Jahre alt,
wohnsäfft in Lüdenscheid, Sohn der Braut.

Auf Bekanntmachung haben siebzehn und ein
Peter Jung weiter unten angegeben, daß er nicht
nicht unterschrieben zu können, mit viel bestreitbar.
Wilhelmius Hochzeiterus Zentralw. D. J. G. D.

Anna Friderika Joseph Carl Simmler
Wilhelm Engelbert Schorr

Handlung

Nº 3

Heirath
von
Johann Anton
Knapstein
E 16/6. 1907
und
Maria Catharina
Richartz

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig Dom —
am vier und zwanzigsten Januar im Pfarramt am Kreis Wipperfürth
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Rügelschaff

1) Der zu Rügelschaff am Rügelschaff wohnende Bürgermeister Johann
Oskar Knapstein, Landrat Rügelschaff

, zufolge dem von
dem Herrn Bürgermeister zu Wesseling wohnden Küzgen aus
dem Geschäft Registrator der Bürgermeister Hörstel —
in Wipperfürth — am sieben und zwanzigsten
Oktober —

eintausend achtundachtundzwanzig geboren
gesäßjähriges Sohn des zu Wipperfürth wohnden Küzgen aus
dem Geschäft Registrator der Bürgermeister Hörstel —
in Wipperfürth — am sieben und zwanzigsten
Oktober —

2) die geworlobte Maria Efforma Richartz, Landsgut
Kundab am Lüttichkamp wohndend, und —
in Lüttichkamp — am siebenten Januar —

eintausend achtundachtundfünfzig geboren
am siebten Januar bei seinem Vater wohndende und pensionierte Re-
gistrator des Kreises Wipperfürth Rügelschaff Hörstel Wipperfürth zwölf
nachweist, gesäßjähriges Sohn des zu Rügelschaff wohnenden
Bürgermeisters Landrat Johann Richartz mit dem Geschäft Rügelschaff —
Ein Blatt aus dem Kreisamt wohndende zu folgen ist nicht unterschrieben.
Die Bekanntmachung ist gesetzlich zu rügelschaff zu machen.

Die Bekanntmachung des Hochzeitsbuchs ist gewinnt mit zwanzig
und zwanzig und sechzehn Sonntagen dieses Monats vor dem
sechzehn Sommerjahr sechzehn gesetzlich offen das Tageszeitsschrein
zu folgen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Ehesegnung vor Traubüro Johann Peter Joseph Knappstein und Maria Elisabeth Richartz,
wurde am 24. Januar 1843 gegen einen Uhr im Orgelnu-
mmer der Kirche St. Michael Birk im Dekanat Riesa
von Riesa, auf den Hochzeitstag vollzogen.

Riesa, den 24. Januar 1843.
Von Pfarrer Birk

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tagelöhnerv Peter Propper, zwölf und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Riesa, nicht verheirathet.
 - 2) Der Tagelöhnerv Michael Birk, fünf und vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Riesa, Kind Peter der Bräutigam.
 - 3) Der Tagelöhnerv Peter Richartz, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Hainrichs, Bauer der Braut.
 - 4) Der Tagelöhnerv Peter Propper, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Riesa, nicht verheirathet.
- Nach Aussage gab es nur der Bräutigam da ein Haar mit Zähnen und Klärtal im Oberitalien heraufzuführen zu sein mit im unterzugeben.

Seiner Ulrich Brügelstein

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig drei
am sechzehnundvierzigsten Januar im Mittag zwey Uhr
erschien vor mir Jakob Joseph Brügelstein Bürgermeister
der Samtgemeinde Riesa,

1) Der zu Riesa wohnende Brüder Theodor
Richartz, Landwirt Hanse

, zufolge dem bei
dem kirchlichen Ehesegnungsbuch geführten und bestätigen
gebliebene Register vom Jahr achtzehnhundert und
zwey Dekanat Nummer einundzwanzig und zwölf
in Riesa — am vorstigeften September

eintausend achtzehnhundert und zwölf geboren
grossfürstlicher Postmeister Rosa der zu Riesa am Dienstag
wohnhaft geworden und verlobt mit Eleonore
Jakob Richartz und die zu Riesa wohnen-
den Prinzessin Maria Elisabeth Heuser.

2) die Dienstmagd Elisabeth Schwieres, Landwirt
Hansel zu Riesa wohnend und
in Riesa — am vorstigeften März —

eintausend achtzehnhundert und sechs Tage geboren
und dieses Jahr bei kirchlicher Trauung geführt und
deponierte Brüder Brügelstein, besagter Tagelöhnerv,
Dekanat Nummer ein und zwei Tage verheirathet,
grossfürstliche Postmeisterin der zu Riesa auf zu Riesa
wohnhaft geworden und verlobt mit Eleonore
Peter Richartz und der Anna Sophie Richartz.
Die Hochzeitigung ist gekreist und ist gewiss
mit einer am zwanzigsten und dritten Februar stattfinden
gab Monat vor dem kirchlichen Vermählungstage ge-
sehen, ohne daß dagegen Einspruch aufgelegt.

Johann Wilhelm
Bennert.

und

Anna Elisabeth
Jansen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die protestantische Ehe aufzwingung der Bräutigams
Theodor Richard und Josephine Schwiereis zu Rieckhoff
wurde durch Notar Peter Jansen gegen 9 Uhr in Grunewald vor dem Zugang Petrus-Richard und Josephine
Schwiereis von Rieckhoff, Ehefrau der Hochzeitsfeier
vollzogen. Rieckhoff den 25. Januar 1873

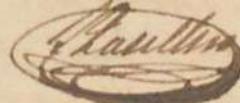
Protestant pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberstaatsrat Peter Richard, geboren und zwanzig Jahren alt, wohnhaft zu Rieckhoff, Sohn des Herrn
- 2) Der Altonaer Joseph Schwiereis, zwölf und dreißig Jahren alt, wohnhaft zu Rieckhoff, Bruder des Herrn
- 3) Der evangelische Heinrich Richard, zwölf und dreißig Jahren alt, wohnhaft zu Hilden, Bruder des Bräutigams.
- 4) Der Polizeioffizier Heinrich Busch, neun und vierzig Jahren alt, wohnhaft zu Rieckhoff nicht verheirathet. Auf Verlangung Gabrial Stomper unter mit Hochwürden des Reichs und des Zugangs Petrus-Richard wurde er konsultra in die Kirche konfirmation zu führen, mit mir und dem Zuschauer Theodor Richard Joseph Schwiereis

Zwanzig Minuten vor Rieckhoff



Im Jahr eintausend achthundert und vierzig war
am zweyzigsten Januar des Monats im neuen Jahr
erschien vor mir Jakob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Sammtgemeinde Rieckhoff

1) Der zu Jüningraaff in der Stadt wohnende Jacobus Josephus
Joseph Wilhelmi Bennert

, zufolge dem von
dem Pfarrer bei der evangelischen Kirche zu Rieckhoff geführ-
ten und bei seinesgleichen Tabelle konfessionen lautem
in Jüningraaff am zweyzigsten Oktcil

eintausend sechshundert fünf und vierzig geboren
grossfürstlich russisch zu Jüningraaff in der Stadt
wohnauff genannt und wohlaber Oberstaat-
srat Johann Bennert und der Russina Margaretha
Kondrich.

Witwer von ihm zu Jüningraaff in der Stadt wohnauff
gewohnauff und wohlaber, zufolge dem sein Konfession
Rechtskrieger, aus ersten Ehe noch unverheirathet und
mit zwanzig Jahren verlobt und gewohnauff Anna Barbara Adolphs.

2) die verwobene Anna Elisabeth Jansen zu Jüningraaff
an den Fünfty wohnhaft, und
in Grunewald vor
am zweyzigsten März

eintausend sechshundert sechs und vierzig geboren
im dritten Jahr von ihm Evangelischer zu Lüdinghausen
Herrn Heinrich und dem zweyjährligen Sohn evangelisch lutherischen
Faßleben, bestätigt gegenwärtig wohnhaft zu
am zweyzigsten Januar wohnhaft genannt und wohlaber
Oberstaatrat Peter Joseph Jansen und der Anna Maria
Dietrich.

Witwer von ihm zu Rieckhoff von der Fünft wohn-
haft gewohnauff, und daselbst zufolge dem sein beruf
der Rechtskrieger am zwey und zwanzig Jahren
zweyzig aufgetreten und vierzig verlobt und
Ludwig Daniel Freund.

Die Bekanntigung der Hochzeit ist zweimal mit
zweien am ersten und zweiten Sonnabend dieses Monats
gesetzlich vor dem Kirchenvorstand öffentlich gesprochen
und auf dagegen hierin erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Ein kirchliche Erkennung das Verlobten Joseph Wilhelm
Brenner mit Anna Elisabeth Hansen, wurde Sonntags
Kaufmahltag im Jahr 1843 von mir bei mir in der
Postamt Schmid mit Anna Josephine Hansen vollzogen.
Für Bekanntigung. Rundruf am 29. Januar 1843.

Hundhausen

Eugen Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Boktor Gottlieb Schmidt, just mit fünfzig Jahren
alt, wohhaft zu Jüninghoff, Niemegk in der Provinz Sachsen.
- 2) Der Fabrikar Kilian Klemmer, sechzehn mit Dreißig
Jahren alt, wohhaft zu Gladbeck, nicht verheirathet.
- 3) Der Kaufmann Joseph Ströbel Lenz, just mit vierzig
Jahren alt, wohhaft zu Jüninghoff, nicht verheirathet.
- 4) Der Tagelöhnar Joseph Wilhelm Hutmacher, sechzehn mit
zwanzig Jahren alt, wohhaft zu Gladbeck, nicht verheirathet.
Nach Bekanntigung haben Komponisten mit ihm einver-
einbart.

Joseph Wilhelm Lenz et Joseph Wilhelm Klemmer
Anna Elisabeth Hansen Peter Wilhelm Brenner
Vierzig Jänner Joseph Wilhelm Klemmer

Nº 6.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig drei
am dreißigsten Januar die Kaufmahltag am zweiten Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Sammtgemeinde Rüdersdorf

1) Der zu Rüdersdorf gehörige wohnende Josephina Josephine
Wilhelm Weiland

, zufolge dem von
dem Herren Landgericht Bremen zu Elberfeld ertheilten Urtheil
auf den Kaufmahltag des unverheiratheten Gemeinden Wald.
in Füllenkamp — am dreißigsten Dezember

eintausend siebenundvierzig mir und vierzig geboren
Rosa dar am Füllenkamp wohhaft gewohnt und ver-
heirathet Galanten Josephine Joseph Wilhelm Weiland
und der geschworene Anna Elisabeth Lindner.
Ritter von der zur Person bezeugt wohhaft
gewohnt und bestellt, zufolge dem von dem Herren
Landgericht zu Bremen ertheilten Urtheil auf den
Kaufmahltag des Herren Rüdersdorf zu Rüdersdorf gewohnten
Herrn Scheid, am fünf und zwanzigsten März vergangenen
Jahrs vorletzten gegen die oben genannte Elberfelder Schuhleutens

2) die geschworene Anna Stempel, zu Rüdersdorf
wohhaft, und zufolge dem bei fürtigen Halle besiegten Landgerichts
Rücksicht Rücksicht am Jahr vorherunter ausgeschafft Nummer acht,
in Beck — am ersten November

eintausend siebenundvierzig vierzig mir — geboren
grossjährig gestorben vor zu Beck wohhaft gewohnt
und verheirathet Galanten Josephine Joseph Wilhelm Weiland
ist der geschworene Anna Cagelbeck.

Ritter von dem am Tagelöhnar in Rüdersdorf wohhaft ge-
wohnt und bestellt, zufolge dem für den Kaufmahltag
Kaufmahltag, am zweiten November aufgestellt und nach
diesem vorletzten Tagelöhnar Josephine Rüdersdorf Schuhmacher.
Die Bekanntigung ist öffentlich gemacht ist zweimal mit
zweien am ersten und zweiten Sonnabend eines Monats ge-
schiebt und laut Urtheil vor dem Kaufmahltag zu
Höchheit gesessen oder daß dagegen keine erfolgt.

Heirath
von
Johann Wilhelm
Weiland
und
Metta
Stempel.

Johann
Schwan

und

Anna Catharina
Herriger.

Im Jahr eintausend achthundert und ~~ninzig~~ drei
am ein und zwanzigsten des Monats Januar im Morgen zum zehnten
erschien vor mir Freol Joseph Rosellen Kriegsmarschall
der Samtgemeinde Hünfeld

1) Der zu Oelckensdorf wohnende Tagelosner Joseph
Schwan, ledigen Mann

, zufolge dem bei
dem Siegler Kriegsmarschall geführten Spieldienst Registrier
vom Jahr achtzehnundvierzig aufzugeben Bekannt Nummer siebenzig drei
in Hünfeld am zehnten October

eintausend achtundvierzig und aufzugeben geboren
großäugigen Besa der zu Hünfeld am Hof wohnenden
Eheleuten Peter Schwan, Zimmer- und Fleischer,
mit den geschwoblosen Emilia Herrerath.

2) die geschwoblose Anna Ersparme Herriger ledige
Kunst zu Lüneburg wohhaft und
in Hünfeld am zweni und zwanzigsten
März

eintausend achtundvierzig und aufzugeben geboren
vor siebzehn und bei Siegler Halle geführte und deponierte He-
rigele über die Oberherrschaft besagten Tagelosner Joseph Kriegsmarschall
Nummer sechs mit derzeitig unbestimmt, großäugigen
geschwobenen Peter und zu Hünfeld wohhaft geschwobt
genannten und vorletzen sieben und mit Peter und
Emilia Herriger, und das doppelte erworben zu Trömmern
und Wintersm Anna Maria Kermelstachter.
Die Eltern die Siegler und aufzugeben zufolge der
erwähnt bei Siegler Halle am zwanzigsten Februar
Monats zu der Wohnung und zur Verpflegung jor
hundertfünfzig.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des geselligen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

In Siegler Erwähnung der Verlobten Joseph Rosellen Wei-
land und Anna Schwan wurde heute Freitag den 29. Januar gegen
sechs Uhr von mir in Grisheim und Oelckensdorf unter
Leitung Wagner vollzogen
Künzelsau R. 29. Januar 1843.

1943 Hundhausen

Eugenius Pfeiffer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Knecht Heinrich Wagner, zweni und zwanzig Jahre
alt, wohhaft am Hünfeldberg, nicht vorwurft.

2) Der Schäfer Daniel Fasenrath, zwanzig drei Jahre
alt, wohhaft am Hünfeldberg, nicht vorwurft.

3) Der Schuhmachermeister Christian Brunner, zweni und zwanzig
Jahre alt, wohhaft am Hünfeldberg, nicht vorwurft.

4) Der Knecht und Kastner Alphons Grimberg, zweni und zwanzig
Jahre alt, wohhaft im Kastenhaus, nicht vorwurft.

Hausmeister Gabau Kompanie mit und unterschrieben.
Joseph Wieland und Maria Schwan.

Mutter Anna Christiane Wagner
und Sohn Gustavus Adolphus Grimberg.

August Brunner

Rosellen

Peter

Neuhäuser

und

Gertrud

Hardberg

Im Jahr eintausend achtundvierzig, den zweyundzwanzigsten Februar, am Mittwoch, den zweyundzwanzigsten Februar im zwölften Uhr erschien vor mir Jakob Joseph Rosellen, Bürgermeister der Sammtgemeine Künzelsau

Der Proklamation des Pfarrbüros ist zweimal und zwar am zweiten und dritten Sonnabend davor. Noch vor dem heutigen Sonnabend saufte gesetzlich das Jagdrecht erneut aufgelegt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geselligen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die geistliche Einführung der Brautleute: Johann Schwan, von Riedenthal und Barbara Horiger war in Hückelhörihre am 20. Jänner Pfingsttag gegen 11 Uhr in Erscheinung trat zu jüngern: Peter Horiger von Hückelhörihre und Henr. Schwan von Künzelsau auf den Hochzeitsfesten vollzogen.

Künzelsau den 29. Januar 1843.
gez. Kaiser pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Herr Pfarrer Christian Freudenthal, vierzig, auf Jäger alt, wohlauf zu Hückelhörihre, Pfarrer der Kirche
- 2) Herr Pfarrer Georg Pisch, nun mit vierzig Jahren alt, wohlauf zu Hückelhörihre, nicht unverwundet.
- 3) Der Zinsherr Rudolf Hasenklever, zwanzig und dreißig Jahre alt, wohlauf zu Künzelsau, nicht unverwundet.
- 4) Herr Pfarrer Carl Bernkensberg, fünf und dreißig Jahre alt, wohlauf zu Künzelsau, nicht unverwundet. Auf Proklamation haben Bewohner mit Einsicht dar gestanden, daß der Jüngere Georg Pisch, wohlauf verklärt sei und sich in einer Wohnung zu befinden, mit dem Intervall eines Tages an diesem Sonnabend

R. Hasenklever Carl Bernkensberg

1) Der zehnjährige von Neuhäuser wohnende Jäger zu Oberschwäbisch Gmünd ausserhalb von Künzelsau ist am 20. Jänner 1843. in der Geburtsregister der Pfarrgemeinde Neuhäuser in Mönchsheim — am zwölften Uhr

eintausend achtundvierzig mit zwölf geboren und sechzehn Jahre alter Sohn der zu Neuhäuser wohlauf wohnenden und verlobten Odilia zu Oberschwäbisch Gmünd Neuhäuser, Polizeidame, und das gewohnt auf Künzelsau Künzelsau

2) die erwähnte Odilia Hardberg, vierzig und zwei Jahre alt, wohlauf am Künzelsau wohlauf und in Künzelsau am fünften Oktober

eintausend achtundvierzig zweieinhalb und zwanzig geboren und sechzehn Jahre alte Tochter der zu Künzelsau am Neuhäuser wohlaufen Doktor Carl Jakob Hardberg und der Clara Goetzendorff Fischer.

Die Stellung der Braut wußten zu folgen! Obgleich, obgleich bei jüngster Kälte eine ungewöhnliche warme Sonne zu der ungewöhnlichen Proklamation ist ein ungewöhnliches.

Die Proklamation des Pfarrbüros ist zweimal und zwar am zweiten und dritten Sonnabend davor. Noch vor dem heutigen und laut Uhr vor dem Sammtsaufzug den Sonnabend am Sonntag Oberschwäbisch Gmünd aufgelegt.

Heirath
von
Peter Daniel
Pauls.
und

Friederika
Wilhelmina
Lehnhoff.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Wir peripherisch Erklärung des Hochlobtes: Peter Neuhäuser und Ehefrau Hartberg von Künz nachw. wünsche den 24. Februar 1840 bei Nachmittag 6 fall vor Gott in der Pfarrkirche zu Waudrath vollzogen.
Zeugen waren: Joseph Pilgram & Margaretha Künz nachw. am 24. Februar 1840 in der St. Floribach A. F.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Richter Joseph Hartberg, zw. mit zwanzig Jahren alt, wohnsaft am Künz nachw., Bruder der Braut.
- 2) Der Richter Wilhelm Neuhäuser, zw. mit knappfzig Jahren alt, wohnsaft in Blüthorn, Bruder der Braut.
- 3) Der Richter Joseph Hartberg von Böhmen, zwanzig Jahren alt, wohnsaft in Ober Vollendorf, Sohn des Bräut.
- 4) Der Schreiber Thomas Schwan, acht mit zwanzig Jahren alt, wohnsaft zu Künz nachw. vor Lof, nicht verheiratet.
Auf Anklage gab auf Sammalkirche kompromittiert mit nicht unterschrieben. Richter Neuhäuser
Gurkheim Zollberg zu Künz Hartberg

Wlh. Neuhäuser Wohlferd Louis
Künz Schwan

Kastell

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig ist
am vierten des Monats Februar im Nachmittags um drei Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Kastell Bürgermeister
der Sammtgemeinde Künz nachw.

1) Der zu Stöckingen wohnende Pastor Peter
Daniel Pauls, Landrat Künz nachw.

, zufolge dem von
dem Herrn Bürgermeister zu Künz nachw. erhaltene
mit dem Geburtsregister dagehörigen Namens
in Elsfeld zu Stumpfau am zweiten October

eintausend achtundvierzig und achtziger geboren
grossfürstlicher Hofrat zu Künz nachw. am Landgericht Pforzheim
Jacob molnauer Buchholz und Doktor Pastor Daniel
Pauls, und der zu Elsfeld wohnsaft grossfürstlicher geboren und
dasselbe, zufolge dem von dem Abteilungsamt zu Künz
Bürgermeister erhaltenen Auszug aus dem
Richteramt, am fünften November achtzehundert und neun
und zwanzig vorletzten Oktober Johanna Maria
Gansbächer.

2) die unverheirathete Friederika Wilhelmina Lehnhoff la-
digen Künz nachw. zu Stöckingen wohnsaft, und
in Stöckingen am zweiten August

eintausend achtundvierzig und zwanzig geboren
grossfürstlicher Hofrat zu Stöckingen wohnsaft Richter
Joseph Jakob Kastell Lehnhoff, und der dasselbe woh-
nsaft gewesen ist, zufolge dem bei Justizrat Künz nachw.
zu Künz nachw. Register der Sammlungen Konkurrenz, eine nicht
zulässige Verheirathung und kein und die ist, wohlsässig und
unverheirathet Friederica Voitner.

Der Richter ist bestellt und erhaltene zufolge diese erhielt
am zweiten zwanzigsten monaten Monat bei Justizrat Künz
nicht vor dem zwey unterrichteten Richteramt zu
Stöckingen, zu dem Wohnung und Pfarrkirche ist
eine Billigung.

Die Zeit der Geburt der Braut wohnt da sie bei Justizrat Künz
mit Justizrat Künz nachw. Register besiegelt ist gegenwärtig auf dem Monat

Im Jahr eintausend achtundvierzig Ehe
am vierten des Monats Februar im vorliegenden
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Bürgermeister

der Sammtgemeine Krefeld

1) Der zu Krefeld am Landwehrwohnende Pfarrer auf seiner
Wilsheim Meister

, zufolge dem bei

dem jüngsten Führerschein geführten Register
nun Pfarrer auf seiner Wilsheim Krammer nach
in Montfoort am vierten September

eintausend sechshundert neun und vierzig geboren
großjähriges Jahr das desselbe wohnsitzt genannt
ist von Lebzeiten zugelassener Kantor Joseph Petrus
Meister mit Frau Anna Margaretha Brämec.
Kinder von ihm zu ziehenen Land in Krefeld woh-
nend wohnen und bestellt, zufolge dem von dem
Herrn Bürgermeister zu Krefeld verhältniß zu
Zug aus dem Besitzer der Bank Helmerstein, um un-
zulässigen Aufenthalts in und vierzig vor-
lebendem Einrich Hecker aufzuhören.

2) die Langenau Anna Gudula Hoock, zu Krefeld
am Landwehr früher zu Krefeld wohnend, unter-
getrennt und in
in Gymn. am ersten April

eintausend sechshundert und ein geboren
wie bis dahin von dem Herrn Bürgermeister zu Krefeld
aufsichtliche Notiz aufbewahrt, wohnsitzt, und bestellt
der zu Gymn. wohnsitzt genannt ist von Lebzeiten
zugelassener Kantor Daniel Hoock und Frau Anna
Maria Klein.

Ein Bekanntigung die öffentlich ist gewiss
nicht zwar am vierten und fünften des vorigen Monats
vor dem Landgericht und Landgericht von dem Gemeinde-
räte der Krammer Anna Anna Gudula Hoock
auf die Tag gegen finstern erfolgt.

Die Bekanntigung die öffentlich ist gewiss
nicht zwar am vierten und fünften des vorigen Monats
vor dem Landgericht und Landgericht von dem Gemeinde-
räte der Krammer Anna Anna Gudula Hoock
auf die Tag gegen finstern erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die Konstanze Vermählung des Pastors Daniel
Pauli mit Schärnitzia Wilhelmina Lefebvre
vom Mittag im fünf Uhr in Krefeld das Jahr Jährl
und Carl Pauli vollzogen, woselbst ich hierauf den
Jährl. Krefeld am 24. Januar 1843.

Den Hundershausen
Joseph Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Lehrer Peter Jäsch, zwei und vierzig Jahre alt,
wohnsitzt zu Krefeld, nicht vermählt.
- 2) der Lehrer Carl Pauli, sieben und zwanzig Jahre
alt, wohnsitzt zu Krefeld, Lehrer der Bräutigams
- 3) der Schmied Hermann Helmerstein, fünf und sechzig
Jahre alt, wohnsitzt zu Krefeld, nicht vermählt.
- 4) der Polizeisoldat Heinrich Busch acht und vierzig
Jahre alt, wohnsitzt zu Krefeld, nicht vermählt.
Auf Vorlesung habe ich voraussetzen nicht mehr
zu sein.

Peter Daniel Pauli Schärnitzia Wilhelmina Lefebvre.

Peter Jäsch Carl Pauli Heinrich Busch
Herrn: Helmerstein

Hævelm

Peter
Junkersdorf

und

Anna Christina
Gross.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Offenlegung der Braut ist Wilhelm Kehler mit einer Einföder Streck zu Landwirtschaft wohnhaft, seines Sohnes Heinrich Haag geboren 1843 in Ossendorf ist Zeuge: Theodor Klapffhor und Carl Wilhelm Klapffhor von Landwirtschaft das Datum aufgestellt wohlgemerkt.
Rathaus, den 9. Februar 1843. (1843) Kaiser pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Hauptmann Joseph Peter Haag, ein und fünfzig Jahren alt, wohnhaft am Landwirtschaft nicht vorwands.
- 2) der Pfarrer Peter Johann Haag, fünf und fünfzig Jahren alt, wohnhaft am Landwirtschaft nicht vorwands.
- 3) der Lehrer Joseph Klapffhor, sechzig Jahren alt, wohnhaft am Landwirtschaft, Bevölkerung des Bräutigams.
- 4) der Pfarrer Carl Wilhelm Klapffhor, dreißig zu vier Jahren alt, wohnhaft am Landwirtschaft, Pfarrer des Bräutigams. Nach Vorlesung haben Komparanten mit Kubusmaß den Bräutigam und Braut Joseph Klapffhor erklärten mir offenbar unverfassbar zu sein und habe unterschrieben.

Wilhelm Kehler Ich Peter Haag Peter Johann Haag
Carl Wilhelm Klapffhor



Im Jahr eintausend achtundvierzig
am vierten des Monats Februar in Kaufmühl am Markt
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Sammtgemeinde Kippen

1) Der zu Rütingen wohnende Josephus Falck
Junkersdorf

, zufolge dass von
dem Hauptmann gewollte Bekanntigung

in der Pfarr St. Petri — am zwei und zwanzigsten
Oktober

eintausend siebenundvierzig jahre und einzig geboren
grossjähriger Sohn der zu Künzelsau in Hartmann
wohnhaft gewohnt und verlobt zu Engelhausen Pfarrer
Johann Klapffhor und der Anna Christina Weiger
Wittern, von der zu Rütingen wohnhaft gewohnt und
dasselbst, zufolge dem von dem Herrn Bürgermeister zu
Engelhausen erschilten Schreiben am 1. November Registriert,
und wann und zwanzigsten November aufgethan und
einzig verlobt zu Engelhausen im Spatzen Kremer.

2) die Engelhauser Anna Christina Gross in Künzelsau
am 1. November inscument, und
in Künzelsau am sechzehnten Dezember

eintausend siebenundvierzig jahre und einzig geboren
ein bisch dar bei jüngster Kella Kapelle Kaufmühl geführt
bei der Hauptmann Joseph Peter Haag zu Künzelsau, Bekannt,
grossjährige Tochter der zu Künzelsau am 1. November
wohnenden Joseph Peter Johann Gross Wittern, und
der verstorbenen Elisabeth Schumacher.

Wittern vom 1. November zu Künzelsau wohnhaft gewohnt und da-
selbst zufolge dem bei jüngster Kella verstorbenen Andre-
Kregitzer am ersten Januar aufgethan und dann und einzig
verlobt zu Engelhausen Wilhelm Haag.

Die Bekanntigung des Verlobungstags ist zweimal und zwar am vierten und fünften Donnertags des vorigen Monats vor dem Pfarrer mit einer Kette vor dem Gemeindetafel der Parochialgemeinde geschafft geschehen ohne daß Augenzeugen gefunden erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Bekanntigung der Verlobung: Peter Junkersdorf, Wittenau von Sankt Peter von Lübecke Kind und Anna Friederic Groß, Witwe Balthasar Hass von Kühlwisch wurde den vierten Februar 1840 bey Parochialtag um zehn Uhr in der Pfarrkirche zu Kühlwisch durch den unterzeichneten Pfarrer vollzogen.
Zwischen mir: Joseph Groß & Anna Lüggen
Kühlwisch den 9^{ten} Februar 1843. gezeichnet.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Notar Peter Lüggen, zwei und vierzig Jahre alt, mosaisch am Pfarrhaus, Ritter der Grafschaft.
 - 2) Der Herr Noben Schumacher, neun und fünfzig Jahre alt, mosaisch am Pfarrhaus, nicht notariert.
 - 3) Der Doktor Joseph Balthasar Kitz, fünf und zwanzig Jahre alt, mosaisch am Pfarrhaus Kuff der Grafschaft.
 - 4) Der Doktor Joseph Georg Fink, dreißig Jahre alt, mosaisch zu Stötzing, nicht notariert.
- Nach Bekanntigung haben Komparanten mit Kühlwisch der Braut und den Zeugen Noben Schumacher und Dr. Kitz in Pfarrkirche unterschworen zu sein mit dem Interzessus.
- Unterschriften: Joseph Junkersdorf
Peter Lüggen
Doktor Balthasar Kitz
Joseph Fink

Handwritten signature

Nº 12.

Heirath
von
Georg
Fink

und
Anna Catharina
Decker

Im Jahr eintausend achtundhundert und sechzig bei am Feiertag des Lazarus des Herzenkristi im elften Uhr erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister der Samtgemeinde Bremervörde

1) Der zu Pratzberg wohnende Jugeleßner
Georg Fink, Ladige zu Hennig

, zufolge dem bei

dem Bürgermeisteramt zu Konsum geführten und bei jüngster Rekord beständigen Register der Einwohner verzeichneten waren Gebers aufzuführend mit zwölf Nummern auf und davon in Bremervörde am ersten April

eintausend achtundacht und zwölf geboren großgewiegt am Rosen Tag zu Samsonberg mosaisch geworden und unehelich Jugeleßner Matthias Fink und der zu Bremervörde mosaisch geworden mit unehelich geworbenen Eltern Lüdderich

2) die Dienstmagd Anna Barbara Decker Ladige Haus zu Bremervörde wohnend, mit in Burgfássen am siebenten März

eintausend achtundacht und acht geboren am Rosen Tag bei jüngster Rekord deponierte mir bei der Kirche zu Kühlwisch aufzuführen fünfzig, einundachtzig, großgewiegt schuster in Bremervörde mosaisch geworden und unehelich Jugeleßner Joseph Decker mit dem dazugehörigen mosaischen gemeinschaftlichen Namen Margaretha Müller.

Die Bekanntigung des Hochzeitsdatums ist zweimal und zwar am vierten und fünften Donnertags des vorigen Monats vor dem Pfarrer Joseph Fink der Gemeindetafel geschafft geschehen daß Augenzeugen gefunden erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Eheschließung der Bräutigam
Ferd. Fink zu Freiburg vor dem Richter
Dicker von Bergfauen minn' Gott auf Mittwoch,
gegen vier Uhr in Freiburg vor dem Richter
Dicker mit Peter Busch von Bergfauen, einer der
Mutensieben vollzogen. Ruffaß, den 12. Februar 1843.
Von Kaiser pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mann Kasper Dicker, nunmehr zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Bergfauen, Richter der Brüder
- 2) Der Tagelöner Peter Wahl, drei und fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Bergfauen, halbtäglicher Lohnziger
- 3) Der Richter Peter Busch, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Bergfauen, nicht vermählt.
- 4) Der Tagelöner Jakob Oller, zwanzig und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Hüniken, nicht vermählt.

Naß Zeugniß haben freimaurerisch unterzeichnet
Bräutigam und Zeuge in Präsenz vorgetragen
mit uns unterschrieben.

Gezeig. fikt. Missal. Datum Februar 1843

Peter Busch Jacob Oller

(Handwritten)

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
am zwanzigten Februar im Monat des
erschien vor mir Jacob Joseph Roselli Bürgermeister
der Samtgemeinde Ruffaß.

1) Der zu Hoffen im Hof wohnende Richter Richter
Peter Busch von Bergfauen, Richter Kandl,

, zufolge dem von

dem Herrn Pastor bei der Taufe seines Sohnes
gefürstet und bei dessen Taufe konfident Laien
in Ruffaß zu Hause am nunmehr zwanzigsten
Februar

eintausend achtundneunzig und acht geboren
grossjähriges Kind zu Hause seines Vaters ge-
wesen und wohlaber Richter Peter Griess,
und der daselbst wohnenden geschwoblosen Anna
Gretl von Rieck

2) die Dienstmagd Anna Sophia Herkenrath, kind-
gerecht Kandl zu Höllingen profaniert, nur
in Maßkrauf — am sechsten und zwanzigsten
Februar

eintausend achtundneunzig und siebenzehn geboren
im Januar das bei seinesgleichen Halle gefürstet und deposita
Richter des Geburts Orts und dem Besagten Tagen an
Nummer fünf im Hainberg, wohnhaft, großjährigen
Sohnen des im Maßkrauf wohnhaft gewesenen und
wohlaber Richter Peter Herkenrath, und der da-
selbst wohnenden geschwoblosen Anna Maria Fischer
Die Bekleidung der Schaltzeit ist zwanzig
und zwar eine rote und weiße Tschirke dient Mo-
nats für selbst und Land Otagt von dem Sammeln
soß zu Hoffen getragen, ohne daß es gegen
finde an folgen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die geistliche Eheverbindung von Petrus Raffaelus
Grimm Grieß und Anna Sophie Herkenrath war
standhaft seit dem aufgesetzten Lebannar 1840 bei Nach-
mittagsvorstel in der Pfarrkirche zu Rieden auf dem
Dienstag zu zinsunter Pfarrer vollzogen.
Zwischen Maria Anna Schumacher & Johann Kasch.
Rauswah. am 18. Februar 1843. vor Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zugelassene Peter Grieß, fünfzig Jahre alt, wohlauf zu Hausingen, Kindes des Bräutigams²⁾
- 2) Der Zugelassene Peter Grieß, sieben und dreißig Jahre alt, wohlauf zu Hausingen, Sohn des Bräutigams²⁾.
- 3) Der Zugelassene Heinrich Hack, sieben und zwanzig Jahre alt, wohlauf zu Hausingen, nicht vermählt.
- 4) Der Zugelassene Peter Grieß, acht und zwanzig Jahre alt, wohlauf in Welschenbach, Kind des Bräutigams²⁾
Auf Aufforderung haben stimmen wollen mit und überzeugt
Widmung Heinrich Grimm, Heinrich Grieß
Anna Sophie Zypkemann, Anna Grieß
Heinrich Hack, Heinrich Grieß



Im Jahr eintausend achtundvierzig kam
am ein und zwanzigsten September im Monat und zwanzig Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Künigsmairer
der Sammtgemeine Pfarrer

1) Der zu Lüttichau wohnende Hochfürstlicher
Heinrich Busch, Landgraf Brandenburg

, zufolge dem von

dem Herrn Pfannen bei der Taufe seines zu Rieden
gefürsteten und bei festiger Hölle unterlegten Sohnes
in Lüttichau auf am zweiten Juli

eintausend achtundvierzig und fünf geboren
grossfürstlicher Sohn der Großherzogin Anna Katharina
Ludwig Joseph Busch und der Maria Barbara
Hirsch

2) die Dienstmagd Maria Barbara Busch, Landgräfin Han-
sels zu Hausingen wohlauf, zufolge dem bei festiger Hölle gefürsteten
Großfürstlichen Sohnen Heinrich Busch mit der Großherzogin
Barbara und dem Herzog aufzuführen zu einem Kämmerer zwanzig Jahre,
in Lüttichau auf am zweiten Mai

eintausend achtundvierzig zwei und zwanzig geboren
zwanzigjähriges Kindes des zu Lüttichau wohlauf gehörigen
mit einer Frau mit einem September achtzehn Jahren aufzuführen
zweiten Zugelassenen Heinrich Busch mit der Großherzogin
Barbara und dem Herzog aufzuführen und er ist ebenfalls
aufzubauen zugelassenen Anna Maria Barbara Müller.

Ein Großalter der Braut standen und zwar:
Vater: Zugelassener Peter Grieß am gesetzten Lebannar
aufzuführen und mit seiner Frau Sophie Elisabeth Haderpohl aus vier und
zwanzig Jahren geboren sind sie sehr und manigfach.
Mutter: Zugelassene Barbara Müller am zwanzigsten
Oktober aufzuführen waren sie mit ihrem Sohn Heinrich
Spirich aus zwölf im Oktober aufzuführen und geboren
ein Kind von sowohl als Zugelassener der Braut standen und wa-
ren bei Lebzeiten zu Lüttichau wohlauf, sein Sohn ist

bei der Katholischen Kirche für Ritus, bei evangelisch für
Jesu aufgezählt ist und kann mir nur da ab der jetzigen Kette
gefeßt mit öffentlicher Register, gesetzt.

Der Brautrat des Bräutigams zufolge bestätigt, dass sich
bei den königlichen Feierlichkeiten zu Berlin am Freitag
dieser Monat zu der vorigen Konfirmation eine
Einwilligung.

Die Bekundung des offenen Verlobungstags ist gewisslich nicht
zwar am ersten und zweiten Februar eines Monats vor
dem sechsten Januar des folgenden Jahres offenbar dass die
vorgenannte Einwilligung erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Mein geschworene Bekundung der Brautkunst, Herman
Busch mit Maria Catharina Busch von Hückelhoven
wurde am 24. Februar 1843 in Präfektur
der zügigen Heiligen Buche mit Peter Busch von
Hückelhoven durch den Notarztsrat vollzogen.
Krefeld den 19. Februar 1843

zu Kaiser
pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tagelöser Wilhelm Heinrich Tiefbender, zw. mit dreißig Jahren alt, wohhaft zu Hückelhoven, Pfarrer des Bräutigams.
- 2) Der Tagelöser Peter Busch, zwanzig und dreißig Jahre alt, wohhaft zu Hückelhoven, Bräutigam des Bräut.
- 3) Der Tagelöser Joseph Gassen, zw. mit vierzig Jahren alt, wohhaft zu Hückelhoven, nicht verheirath.
- 4) Der Tagelöser Wilhelm Busch, zw. mit dreißig Jahren alt, wohhaft zu Hückelhoven Bräutigam des Bräutigams.
Nach Vorlesung hat mir der Bräutigam so wie der zweite
Zeuge Gassen mit Wilhelm Busch, da der Bräut und der
Bräutigam zweitens vollständig in Kenntnis waren
zu sein mit dem unterzeichneten Schriftstück
Joseph Gassen Wilhelm Lülf

Lülf

Nº 15.

Heirath
von
Johann
Rockendorf
und
Margaretha
Lons.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig drei.
am ein und zwanzigten Februar, das Mittag zu zwölf Uhr
erschien vor mir Jacob Kreph Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Krefeld

1) Der zu Krefeld wohnende Oberförster

Joseph Rockendorf, Landrat Krefeld

, zufolge dem von

dem Braut Pfarrer bei der Katholischen Kirche zu Krefeld
wohhaft gefestet und bei sechstig Kette konfirmation bestätigt
in Krefeld — am Feiertag vor dem Feiertag —

eintausend achtundvierzig und uniu geboren
grossfürstlicher Postmeister zu Krefeld wohhaft
gewohnt und wohlaben Oberförster Landrat
Rockendorf mit dem Kastell nach Lubentius Ober-
kirche Maria Einsiedel Hütten

2) die unverheirathete Margaretha Lons, Landrat Krefeld
zu Hartenbeck wohnni, mit zufolge dem bei sechstig Kette ge-
festeten Oberförster wohnum und festgelegte Nummer fünfzig
in Krefeld — am Feiertag vor dem Feiertag

eintausend achtundvierzig drei und zwanzig geboren
mit sechzig Jahren bestattet der zu Krefeld wohnenden
Oberförster, Zimmermanmeister Krefeld Lons, mit 130 gewoh-
net zu Clara Catharina Büttgenbach.

Die oben der Bräut ertheilten zufolge des wohhaft
bei sechzig Kette am acht und zwanzig Februar des vorigen
Monats zu Krefeld konfirmation ist vollständig.
Die Bekundung des offenen Verlobungstags ist gewisslich nicht
zwar am fünften Februar das vorige und vorher Sonnac-
hag dieses Monats vor dem sechzigsten Januar des folgenden
Jahrs offenbar dass dagegen nichts anzufolge ist.

Johann
Pilgram

und

Gertrud
Gierlichs

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der kirchliche Aufzeichnung der Verlobung: Joseph
Rockendorf mit Margaretha Zons vor mir statt war
in den freien und unbunzigen Libanon 1840 im Neumarkt vor
Künbräuff Pfarrkirche zu Künbräuff auf dem unter
Zusatz von Pfarrer vollzogen
Zeugen waren Pfarrer Zons & Peter Nellhäuser.
Künbräuff am 17^{ten} Libanon 1840. (an) Glosbach Jr.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Zimmermann Peter Zons, zwölf mit zwezig Jahren alt, wohhaft zu Hausingen, Ratsherr zu Brünn.
- 2) Der Nagelschmied Heinrich Hack, sieben mit zwanzig Jahren alt, wohhaft zu Hausingen, nicht verheirathet.
- 3) Der Schuhmacher Peter Rockendorf, fünf mit dreißig Jahren alt, wohhaft zu Künbräuff, nicht verheirathet.
- 4) Der Schuhmacher Caspar Zons vier mit zwanzig Jahren alt, wohhaft zu Hausingen, nicht verheirathet.
Auf Anheling haben kommandeu mit mir unterschrieben.
Johann Christian Künbräuff Margaretha zum
Wilhelm zum Heinrich Hack P. Glosbach Jr.

Casper Zons

(Signature)

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig Vor
am ersten des Monats März des Neumarkts im Jahr
erschien vor mir Jacob Joseph Roellen Bürgermeister
der Sammtgemeine Künbräuff

1) Der zu Künbräuff wohnende Oberstaatsrat
Pilgram, Landrat zu Künbräuff

, zufolge dass bei
dem frischen Bürgermeister auch gefestigtes Geburtsjahr
vom Jahr aufgezeichnet und geburztes Datum Nomina auf mit geburzigt
in Künbräuff — am zweyten September

eintausend achtundvierzig und geburzt geboren
großfürstlicher Sohn der zu Künbräuff wohnenden
Oberstaatsrat Joseph Pilgram mit der
Ehefrau Margaretha Pech.

2) die unverheirathete Gertrud Gierlichs, Tochter des Landrats zu
Hausingen wohnend, zufolge ihres bei frischer Rats geschafften Geburts
Bücher vom Jahr aufgezeichnet und mit gewissem Datum festzustellen
in Künbräuff — am aften Februar

eintausend achtundvierzig vier mit zwanzig Jahren geboren
großfürstliche Tochter der zu Hausingen wohnenden Oberstaats-
rat Landrat Caspar Gierlichs mit der Ehefrau Katharina Kegel.

Die Eltern der Landrat Caspar zu Hausingen wohnen zugleich Oberstaatsrat
Caspar Gierlichs und seiner Ehefrau Katharina zu Künbräuff der vorliegenden
Vorstellung ist einwilligung.

Die Hochzeitung der Verlobung ist zweimal mit zwan-
zig Jahren und zweitacum Comitatem dieses Monats vor dem
frischen Bürgermeister geschafft ohne das dagegen fin-
nalen anzufolgen.

Carl
Werzund
Maria
Catharina
Horst.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Eheschließung hat Karlobert Joseph Silgram mit Peter und Georgius Gierlichs vor Pfarrer mindestens den fünf und zwanzigsten Februar 1840 drey Nachmittage im vier Uhr in der Pfarrkirche zu Künzelsau stattfinden unter Pfarrer vollzogen.

Zuzeugen waren: Norbert Bornmacher & Georg Gierlichs
Künzelsau, den 25. Februar 1840.
Festzeichnet,
Johann Silgram

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Sektorat Hermann Dünevald, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Hausingen, nicht vermählt.
- 2) Der Sektorat Casper Zons, vier und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Hausingen, nicht vermählt.
- 3) Der Sektorat Georg Gierlichs, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Hausingen, Bruder der Braut.
- 4) Der Klost und Sektorat Joseph Krupp, acht und dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Künzelsau in der Sollmstr., nicht vermählt.

Auf Beschluß, haben sie angehoben mit ihm unterzeichnet:
Johann Silgram, Gottlieb Gierlichs

Heinrich Dünevald, Casper Zons, Theodor Gierlichs
sofern Prüfung

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig, den
am vierzehnten Februar Monats März in der Pfarrkirche im vier Uhr
erschien vor mir Pastor Joseph Käppel, Pfarrer der
der Sammtgemeine Künzelsau

1) Der zu Künzelsau bei Künzelsau wohnende Robert Carl
Werz, Euligan Käppel

, zufolge dem

dem Herrn Pfarrmeister zu Künzelsau Käppel, aus
dem Pfarrer Register der Sammtgemeine Künzelsau
in Künzelsau zu Künzelsau am ersten Dezember

eintausend achtundvierzig und achtzehn geboren
größjähriger Sohn des in der Oberauf wohnende mit Ehefrau
hastigen ihm vom Herrn Pfarrmeister zu Künzelsau erhaltene
Aufführung nach dem Namen Käppel, aus dessen Firm aufzuführen ist
auf mit dreißig in der Oberauf zu Künzelsau unterzeichnete und
Herrn Käppel in Künzelsau unterzeichnete

Den Oktavtag des heiligen Stephanus am
Hälfte Januarii in Künzelsau zu Künzelsau am zweiten Oktav
zufürthet und schreibt von ihm Herrn Käppel
zum Pfarrer zu Künzelsau Aufführung nach dem Namen Käppel
unterzeichnete und wohnhaft. — Das ist der Oberauf zu Künzelsau
genannt: Namens Anna Margaretha Werz, nicht lange dessen Geburtsjahr
so wie Herkunft und Kindheit der genannten Person Werz und seiner Käppel zu
bestimmt ist.

2) die Dienstmagd Maria Elisabetha Käppel zu Künzelsau
auf den Pfarrhof zu Künzelsau früher in Leinfelden wohnend, und
in Künzelsau am vierzehnten Februar

eintausend achtundvierzig und sechzehn geboren
1840 bis jetzt darüber hinaus in Künzelsau wohnhaft der
Pfarrer Käppel ist zweimal mit einer einzigen
verheirathet, großjähriges Tochter ist zu Künzelsau auf den Pfälzischen
Wald wohnend Pfarrer Käppel Joseph Käppel hat den ge-
nannten Anna Margaretha Lindenbergs.

Die Vermählung ist zweimal mit einer einzigen
Person das zweyten mit einem Sonnabend Februar Monats geschah
und laut Pfarrer Käppel ist ihm Sammelmutter zu Künzelsau geschah, eben
dort zugewandert und erfolgte.

Von dem Vermählungsfest war Werz nicht kommt, daß er mit seiner
gekommenen Frau gegenwärtig nicht auf zwanzigsten Februar Monats am
Aufführungstag steht oder bereits alle Rechte anerkannet und unter Name
werz nicht bestätigt, im Pfarrer Register unter Name Name August
Werz eingetragen seye, mehrfach ein seit mit Augustus.

Die Fortschreibung gewünschte ein komponirtes Maria Elisabetha Käppel
ist dann, soudern bestätigte sich als richtig in allen Punkten.

Heirath
von
Heinrich
Samuel
Schliephake
und
Anna Gertrud
Kestmacher.

Im Jahr eintausend achtundvierzig dazu _____
am viijtenfahrt Oktobr da 8 Postmäge am idl Ufer _____
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Kriegarmästet _____
der Sammtgemeine Rüttelaff _____

1) Der in Rötzinghofen in Brüggen wohnende Befürderherrn
Samuel Schliephake, Landwirt stander _____

, zufolge dawon
dem Herrn Faber zu Wadenstedt eröffneten Antrag an
den Postmeister der Oberau mit Städtchen _____
in Blaenstadt _____ am viijtenfahrt März

eintausend achtundvierzig und jahrzehnt geboren
grossvaterlos das zu Blaenstadt, sive Salz-
stadt, Herzogtum Steinfurth einwohnt geblieben
gewesen mit vorlebem Oberauwof Johann Hermann
Conrad Schliephake, mit den daselbst verstorben
geworben Johann August Müller. _____

2) die geworbenen Anna Jakob Kestmacher, Landwirt
die zu Brüggen wohnt, mit derselbst geführten Geburts-
register vom Jahr achtundvierzig auf und patenamtig
in Rüttelaff _____ am viijtenfahrt Oktobr

eintausend achtundvierzig und achtzehn geboren
grossvaterlos das zu Rüttelaff verblieben geworden mit
dasselbst am viijtenfahrt jahrzehnt und zwanzig
vorlebten jahrzehnt mit Blaenstadt: Johann Heinrich Kestmacher
mit den daselbst auf geworbenen Augustina Eissa.
eine Heister. _____

Die Hälften der Braut entfallen zu folgs Etat zwölft bei
dieser Hälften zu zwanzig und vierzig Monaten zu der
verbleibenden Verpflegung ist ein fiv millig
Die Recknung das zu Rüttelaff ist zweimal und zwanzig
am viijtenfahrt Oktobr das vierzig mit ersten Comptage daselbst
Monat derselbst mit zu Beruhheit war dem Sammeln
Jährig gefordert das das fivte ne folget. _____

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des geselligen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die kirchliche Trauung der Verlobten Carl Wörle mit Maria
Catharina Hört wurde seitens Oberau im acht Uhr im Bistum
des Carl Lindenborg und Ulrichs Schultes vollzogen, was
ist seitens Gassmanna.
Rüttelaff den 12. zu März 1843.

gegen Kundenhausen
Ermengold Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Oberauw Carl Lindenborg, zwölf und zwanzig Jahren
alt, moskau zu Lügdestrasse, Opmir das Bräut.

2) Der Oberauw Peter Joseph Lindenborg, zwölf und zwanzig Jahren
alt, moskau zu Lügdestrasse, Opmir das Bräut.

3) Der Oberauw Karl. Haas, vierzehn zwanzig Jahren alt,
moskau zu Lügdestrasse, nicht verheirathet.

4) Der Herr Friedrich Rethwisch zwölf und zwanzig Jahren alt,
moskau zu Langenfeld, nicht verheirathet.
Auf Vorlesung haben siebzehn mit und unterschrieben.
Karl Mintz Maria Lügdestrasse

Carl Lindenborg P. J. Lindenborg
Carl Paet. Freiherr Wilhelmius

Rauden

Der Komendant hiesse, Samuel Schlephake erzürte ihn
von der Königlichen Regierung zu Düsseldorf aus nicht und
zweigeteilten Lezambar vonigen Josten und gestellte ihmme-
dernig's Consens, wonauf derselbe den Schwurwitz brachte
sich in den Königlich Preußischen Haaren und nemantlich
in Partheit nicht zu losen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die Kirchliche Beurtheilung des Verlobten Heinrich Hammel
Schlephake mit Anna Johanna Mettmacher wurde da
Gmte. Obersch. am 27. April vollzogen in einem öffentl. Acto
Heinrich Schmitz und Karl Wagner, die Eheleute
Zeuge.

Kreisrath, d. 17. April 1843.

Grz. Hundhausen Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Nikolaus Schmitz, fünfzig Jahren alt,
wohnsaft zu St. Marien, nicht vermaent.
- 2) Der Pastoraler Matthias Schmitz, vierzig Jahren alt,
wohnsaft an der Hütte, nicht vermaent
- 3) Der Pfarrer Karl Mettmacher, vierzig Jahren alt,
wohnsaft zu Kreisrath, Pastor der Braut.
- 4) Der Besitzer Heinrich Schlephake, zwanzig vier
Jahren alt, wohnsaft in Düsseldorf Richter des Bräutigams
Haus Postfach haben kontrahent mit ihm nicht
zugezt.

Heinrich Hammel Döllgferke Anna Johanna Mettmacher
Nikolaus Schmitz Matthias Schmitz Heinrich Schlephake
Karl Mettmacher

Matthias

Nº 19.

Im Jahr eintausend achtundhundert und sechzig d. s. i.
am ein und zwanzigsten April das Mittag zu einer Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Kellner Bürgermeister
der Samtgemeinde Rüschau

1) Der zehn Jahre im Siedlung wohnende Büfster Wilhelm
Bertram

, zufolge d. d. am sou-
dem Hause Bürgermeister zu Rüschau offenen Türlig auf dem
Kaufhause der evangelischen Gemeinde Hilden
in Hilden auf der Rüschau am ersten Dezember

eintausend siebenundvierzig d. s. i. und zwanzig geboren
grossrätscher Josef Fabian Bonnigau in Hilden wohnsaft
gewohnt und verabtan Laimbach. Jacob Bertram ist
der in Hilden wohnsaft gewohnt und verabtan gewohnt
Anna Margaretha Schleibach.

Blitzen von der zu Bungsdorf wohnsaft gewohnt und ver-
abtan, zufolge sein Dienst am Hohen Regierungs- und zu
dreizig dem Lezambar aufzufinden oft und täglich verab-
tan gewohnt Heinrich Eichert.

2) die zu Oberposta wohnden gewohnt Maria Catharina
Hüschelrath, zufolge einer von dem Hause Bürgermeister zu
Siedlung offenen Türlig auf dem Kaufhause der evangelischen Gemeinde
in Siedlung zu Oberposta am ersten Oktober

eintausend siebenundvierzig und zwanzig geboren
grossrätscher Peter der zu Oberposta wohnsaft gewohnt und
verabtan Laimbach. Peter Joseph Hüschelrath ist der
Anna Elisabeth Clemens.

Blitzen von der zu Oberposta wohnsaft gewohnt und verabtan,
zufolge sein Dienst am Hohen Regierungs- und zu
dreizig aufzufinden oft und täglich verabtan Heinrich Peter
Schmitz.

Ein Beurtheilung d. s. i. Verlobung ist zweimal und zwar
am ersten und zweiten November dieses Monats nach dem
Gesegn und drittkirche am Ende November saß zu Sied-
lung aufzufinden ohne daß Tag gegen Eintritt erfolgte.

Heirath
von
Wilhelm
Bertram
und
Maria Catharina
Hüschelrath.

Johann Philipp
Schäcke genannt
Kocke
und

Anna Christina
Kremser.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der offene Briefnach der Welsche Bertram im Dorf Maria Gießhüna Rüschbrücke ründt seine Haftnacht, ihm nur über im Saal zu Welsche Schmid mit freien Vogel Kriegsleben befeidigt.

Zur Bezeugung. Kielkoff am 17. April 1843.

Hanshausen
Hanshausen

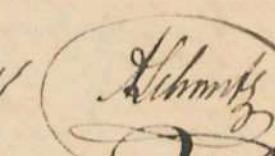
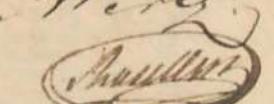
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kriegsleben Welsche Grün, sechzig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld, nicht verheirath.
- 2) Der Weber Peter Joseph Kirtz, acht und fünfzig Jahre alt, wohnhaft in Jüninghauß, nicht verheirath.
- 3) Der Tagelöhnere Welsche Müller, zwölf und sechzig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld nicht verheirath.
- 4) Der Schreinere Welsche Schmid acht und zwanzig Jahre alt, wohnhaft in Langenfeld, nicht verheirath.

Bei Bezeugung haben Komparanten mit Ottomar Welsche Müller wahrgeahrt, daß sie in dieser Verpflichtung zu sein, mit dem unterschrieb.

Welsche Leder

Maria halbaria fürfaloff 
Peter Jakob Welsche friedfertig und


Im Jahr eintausend achtundhundert und vierzig, den am 10. und zwanzigsten April 1843 erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister der Samtgemeine Kielkoff

1) Der zu Langenfeld wohnende Joseph Johann Philipp Schäcke genannt Kocke, tausig
Branck, , zufolge dem von dem Herrn Kasten-Inspektor im Hause Steinmetz zu Adorf
erstellten Aufzug aus dem kastigen Gebüsch und Laubwipfeln in Adorf — am zweitzen Januar

eintausend achtundvierzig und sechzig geboren
grossfürstlicher Sohn der zu Adorf im Kreisamtum
Kielkoff wohnenden grossen Closen Maria Heinrichette Schäcke!

2) die gewordene Anna Gießhüna Kremser, tausig
Branck zu Langenfeld wohnend und
in Adenau — am Dreizehnten April —

eintausend achtundvierzig und sechzig geboren
wurde sie am 10. April 1843 im Hause Bürgermeisters zu Kielkoff von
Herrn Müller auf dem Hause Kastenwipfel zu Adorf er-
stellt, großfürstliche Tochter der zu Adenau wohnenden
und verlobten kleinen Blattial Kremser, schmuck-
und zur grossen Closen Anna Peter und Nett.

Die Müller die Kastenwipfel hat zufolge selbst das Hause
Bürgermeisters Bunte zu Adorf aufgesetzt und sofort den Hof
Monate vorher in einem freien Raum für Willkür
zu der Wohnung und dem Kastenwipfel aufgebaut.

Die Kastenwipfel hat die Postknechtin oft genommen und zwar
zwei Mal und zweiten Mal tags vorher nachts um
auf das Gewicht zu folgen, geschafft.

Heirath
von
Peter
Schäfer

und
Helena
Leyhausen

Nº 11.

Im Jahr eintausend achtshundert und ~~zwey~~ ^{zwei} am ~~zwey~~ ^{zwey}ten ~~Monat~~ ^{Monat} Mai des Neunzehnten im ~~Ort~~ erschien vor mir Jacob Joseph Schäfer Kurgärtner der Samtgemeine Riesteck

1) Der zu Stießkamp in Langenfeld wohnende Pastoor Peter Schäfer, ledigen Mann

, zufolge dem wo-

dem Herrn Kurgärtner zu Riesteck erschien und zugleich dem Kaufe der katholischen Gemeinde Hilden

in Hilden am sieben und zwanzigsten Dezember

eintausend achtshundert und ~~zwey~~ ^{zwei} geboren großelterlicher Sohn der zu Riesteck wohnhaft gewesenen und verlaubten Eheleute des Pastors Welsch Schäfer und der unverheiratheten Maria Erschamer Werner

2) die ~~Concordia~~ Helena Leyhausen ledigen Mannes zu Stießkamp soll wohnhaft, zufolge dem ~~zwey~~ ^{zwey}ten gefesteten Register der Katholiken von jenseit achtshundert am zweyzigsten November anno in Riesteck ratsch am ersten Januar

eintausend achtshundert und ~~zwey~~ ^{zwei} geboren großelterlicher Sohn der zu Höringhausen wohnhaft gewesenen und verlaubten Eheleute ~~Concordia~~ Helena und Stephan Leyhausen, mit der am zweyten Februar wohnhaft gewesenen und verlaubten Ehefrau Maria Erschamer Werner

zu folge dem bei der katholischen Gemeinde zu Riesteck gefesteten und bei Stephan Leyhausen darüber hinaus der Stephan Leyhausen am zweyten Februar

A. Stephan Leyhausen aus seinem Leben aufgetrennt und ~~zwey~~ ^{zwei} mit seiner Maria Erschamer und Stephan Leyhausen am zweyten Februar aufgetrennt und verlaubt, seitdem Stephan Leyhausen zu Höringhausen wohnhaft gewesen ist

B. Stephan Leyhausen: Stephan Leyhausen am zweyzigsten November aufgetrennt und ~~zwey~~ ^{zwei} mit Maria Erschamer verheirathet am zweyten Februar habe Stephan Leyhausen am zweyten Februar zu Wesseling wohnhaft gewesen und verlaubt verlaubt

Die Verhinderung der Stephan Leyhausen ist nominal und zwar am zweyten und ~~zwey~~ ^{zwei}ten Februar war ihm die Siedlung am Gemeindeteile

Der Bräutigam prüfete ihnen von der kirchlichen
Regierung zu Lübeck am probatorischen Fabrik
viele Sachen und gegebenen finanziellen Consens,
woher derselbe die Güte erfuhr ist, ist
jetzt in den kirchlichen Dienst gesetzt und ver-
mehrt in Langenfeld weiter zu leben.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die kirchliche Erteilung der Verlobung Johann Philipp
Schaecke amanu. Kotke mit Anna Griselda Werner wurde
am ~~zwey~~ ^{zwey}ten ~~Monat~~ ^{Monat} Mai des ~~Neunzehnten~~ ^{Neunzehnten} im ~~Ort~~
Pax und ~~der~~ ^{die} Ehe vollzogen, welche ~~er~~ ^{er} offenkundig
ist. Riesteck 23. April 1843.
Johann Philipp Schaecke

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Pfarrer Welsch Stock, sieben und ~~zwey~~ ^{zwei}zig Jahre
alt, wohnhaft zu Langenfeld, nicht verwandt.

2) Der Postillon Matthias Junius, fünf und ~~zwey~~ ^{zwei}zig Jahre
alt, wohnhaft zu Langenfeld, nicht verwandt.

3) Der Postillon Joseph Höller, vier und ~~zwey~~ ^{zwei}zig Jahre
alt, wohnhaft zu Langenfeld, nicht verwandt.

4) Der Postmeister Stephan Schmitz, acht und ~~zwey~~ ^{zwei}zig Jahre
alt, wohnhaft zu Langenfeld, nicht verwandt.

Auf Postmeister Schmitz gab es keine Verbindung mit Stephan Schmitz
Joseph Höller, welcher erklärt hat, daß er nichts
zu sein mit und unterrichtet.

Johann Philipp Kotke Anna Griselda Werner.

Welsch Stock Matthias Junius

Riesteck

Schmitz

Heirath
von
Stephan
Deckelmann
und
Helena
Schmidberg

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig, den
am acht und zwanzigsten Februar im gefüllten
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Kürschnermeister
der Sammtgemeine Krefeld

1) Der zu Jünningsaaff wohnende Kürschnermeister
Joseph Deckelmann ludigen Kandidat,

, zufolge dem bei
dem sieigen Kürschnermeister geführten Register der Geburten
vom Jahr achtzehnhundert ein und zwanzig, Urkunde fünf und vierzig
in Bergkamen — am acht und zwanzigsten
April

eintausend achtundvierzig ein und zwanzig geboren
grossköpfiger Sohn des zu Bergkamen wohnenden
Schuhmachers Jakobus Deckelmann, mit dem daselbst mos-
taff gemacht, mit zufolge der geführten und
beruflichen Berber Register, auf unsrer Forman
auffzuführen ist ein und zwanzig verlobt geword.
lofen Margaretha Gladbach.

2) die Siegmund Helena Schmidberg zu Jünnings-
aaff frisch zu Lüdinghausen verhaft, frische Kandidat, mit
in Jünningsaaff — am fünftzehnten September

eintausend achtundvierzig ein und zwanzig geboren
wie oben dies bei sieigen Käla geführte und deponierte Register
der Geburten besagten fahrgangs der Kündigung vom einen und
achtzig neunzehnhundert und sechzigster Sohn der zu Jünnings-
aaff mosmonten Salentein Kürschner Stephan Schmidberg und
der gleichnamigen Ehefrau.

Der Vater ist ein Kürschnermeister, so wie die Städte der Stadt enthal-
ten zufolge ist, verhaftet bei sieigen am neunten dieses Monats zu
der vorliegenden Parafleigung ist einwilligend.

Die Hochzeitigung ist gefestigt und zwar
am zweiten und dritten Februar dieses Monats geöffnet und
kann bestellt werden ohne Abhandlung zu Jünningsaaff geöffnet
oder das Datum der Hochzeitigung angegeben.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die eindrucksvolle Zeugnissurkunde Pfarrer Schäfer
in Leyhausen wird heute Sonntags gegen zwölf
Uhr in Bergkamen vor den beiden Pfarrern Pfeiffer
von Nettetal und Grauer, Leyhausen von Krefeld
für den Heiratszweck vollzogen

Krefeld den 13. May 1843.

Geistlicher Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Käff mit Sohne Heinrich Leyhausen, zwei und zwanzig
Jahre alt, verhaft zu Nettetal, nicht vorwands-
- 2) Der Oberstaatsrat Alphons Pfeiffer, fünf und zwanzig Jahre alt,
verhaft zu Nettetal, nicht vorwands-
- 3) Der Richter Carl Wellingschatz, fünf und zwanzig Jahre alt,
verhaft zu Bergkamen, nicht vorwands-
- 4) der Oberstaatsrat Peter Pfeiffer, fünf und zwanzig Jahre
alt, verhaft zu Nettetal, nicht vorwands-

Neuf Hochzeitigung haben konzuranten mit ihm
zugeschaut, Richter Hofrat Stephan Helena Leyhausen.

Heinrich Leyhausen Willi Kleinacker
Carl Wellingschatz, Peter Pfeiffer
Kandidat

Wilhelm
Schwab.

und

Maria Catharina
Kürten.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geselllichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Als junger Mann im 9 Ufz in fischer Hause in
Stadt gefaßte Kirchliche Erweiterung das Hafan Deckelmann
mit Juliane Schmidtberg in Augsburg am 24. Februar
Franz Auerleer und Joseph Auerleer aus Fuggenroß
wurde hiermit bestätigt.
Kirchtag am 24. Februar 1843. Der Pfarrer
J. Konsen. Rector.

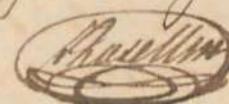
Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Bürgermeister Anton Schmidtberg, zwm und fünfzig, Jäger alt, wohhaft zu Fuggenroß, Vater der Braut.
- 2) Der Notar Ferdinand Cöck, zwm und fünfzig Jäger alt, wohhaft zu Fuggenroß, nicht verheirath.
- 3) Der Vogtlohnarbeiter Schmidkötter, zwm und fünfzig, Jäger alt, wohhaft zu Fuggenroß, Sohn der Braut
- 4) Der Richter August Aebel, zwm und vierzig Jäger alt, wohhaft zu Fuggenroß, nicht verheirath.

Auf Anheling haben Zeugenurkunden mit Unterschriften der Jungen Ferdinand Cöck und Matthias Aebel, welche erklärten in Präsenz mir selbst zu sein mit und abzusiechen.

Stephan Deckelmann. Uthman Wilhelm
Anton Schmidtberg. Uthman Wilhelm



Im Jahr eintausend achthundert und vierzig Ufz
am zehnsten des Monats Juli in Mittag wurde zwölff Uhr
erschien vor mir Paulus Joseph Roseller Burgomistör
der Sammtgemeine Kriegsstadt

1) Der zog als Kaufmann in Kriegsstadt wohnende Pfarrer Wilhelm
Schwab, einziger Name, —

, zufolge dem bei
dem jungen Burgomistör amto geführten Register der Geburten
vom Jahr vorigen und fünfzehn Ufz Kriegsstadt Kriegsstadt mit dem obigen
in Fuggenroß — am zweitzen März —

eintausend achtundvierzig und fünfzehn — geboren
vorgestern gestorben zu Fuggenroß wohndende
Schmidkötter, Männer Franz Schwab und der gesuchte
Joseph Philipp Deckel

2) die Dienstmagd Maria Eissanna Kürten, einzige
Handel zu Kousheim geist in Opladen wohndet, mit
in Kousheim — am fünften November —

eintausend achtundvierzig und vierzehn — geboren
vom Einfahrt bei jüngster Kille deposito bei dem Burgomistör
Kousheim geführten Register der Geburten besagt an
Fahrgang des Monats November name und vierzig nachwo-
hnt, großjähriger Sohn der zu Kousheim wohnende Eltern
Karl und Anna Kürten mit der siebzehn wohhaft gewohnt und
wurde am zweitzen November Maria Eissanna Heiliger.

Die Bekanntmachung der getreulichkeit ist zweimal und zwar
nur zweien Zeugen der vorigen und seien Namen sind
Monat nur dem jüngsten und laut Status vor dem Ge-
richtsschrein zu Opladen gefasst auf das Tagebuch gesetzt
zu folgen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die ehrliche Erklärung des Pastors Peter Schwab und Maria Catharina Kärtner ist seit dem Mittag gegen vier Uhr vor den Jungfern Adaline Becker und Anna Johanna Fink, die den unterzeichneten Pastor vollzogen worden, welche hierauf am Abend bestätigt, ward.
Monheim am Rhein, 10. Februar 1810
Von mir als Antweder Pastor
vierzig

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Oberförster Hierlitsch, sieben und zwanzig Jahre alt, wohnt zu Bergfaußen, nicht verheirathet.
- 2) Der Oberförster Peter Blaich, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnt zu Bergfaußen, nicht verheirathet.
- 3) Der Mann der Jungfrau Schwab, seufzig Jahre alt wohnt zu Bergfaußen, Vater des Bräutigams.
- 4) Der Oberförster Reinhard Franken, neun und zwanzig Jahre alt, wohnt zu Konstanz, nicht verheirathet.

Nauf Veranlassung haben siebzehn Männer mit einer unterzeichneten Willkür Urtheil Maria Catharina Kärtner Anna Johanna Fink
Peter Baesch gegen Willkür Wienand Franken

Im Jahr eintausend achtundhundert und einzig Jahr
am siebenten August im 8. Nachmittag um fünf Uhr
erschien vor mir Pastor Joseph Rosellen, Kriegsmaister
der Samtgemeinde Riesteß

1) Der zu Langen in Bergfaußen wohnende Oberförster
Peter Job, lateinisch Name —

, zufolge dass bei
dem Siegischen Kriegsmäisteramt geführten Register der Personen-
kartei bestimmt vom Jahr aufgeführt und dazu
in Kriegskartenbuch — am neun und zwanzigsten
November —

eintausend achtundachtundzwanzig geboren
gegenwärtiger Sohn des zu Langen in Bergfaußen wohnenden
Oberförsters Joseph Job, und der zu Kriegskarte und
wohnsitz genannte und verlobte geschiedene Tibilla
Jaschendorf.

2) die Siegische Maria Catharina Schneeloch,
zufolge dass bei dem Siegischen Kriegsmäisteramt geführten Re-
gister der Siedlungen und Ortschaften vom Jahr aufgeführt und
gegenwärtige Nummer jetzt und achtzig
in Kriegskartenbuch — am sechzehn und zwanzigsten Oktö-
ber —

eintausend achtundachtundzwanzig geboren
gegenwärtige Tochter der zu Kriegskarte und wohnsitz genannten
und verlobten Siegischen Dienstmästerin Tibilla Schneeloch und der Maria
Catharina Küllers.

Witzen von ihm zu Sonnigau wohnsitz genannte und bestellt
zufolge dem bei Siegischer Karte bestandener Kriegsmaister
und ersten Oberförster aufgeführt und zwanzig verlobte
Kapitän, nämlich mit Richter Joseph Schmid, Schmid,
die Bekanntigung das Jahr bestellt ist, ist gewiss und zwar
am zweiten und dritten November des vorigen Monats
vor dem Siegischen Oberstaatsgericht geführt ist und
den Eintritt erlangt. Eintritt ist bestellt zu Sonnigau.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Eheschließung der Eheleute: Peter Schief, von Landau, mit Blitzen Maria Euphemia Schneiders, von Fünfhausen wurde am Freitag vor dem Heiligsten Kreuztag gegen halb fünf Uhr im Gemeinestande folgendes: Peter Schief auf der Hardt und Theodor Baumerich Brauner, von Rückersbach, beide ohne Ratsurcheinsetzung vollzogen
Rückersbach den 28. August 1843.
Von Seiner pastor!

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Doktor Joseph Fuschbach, seien und fünfzig Jahren alt, wohnsässt zu Wolfsthal, nicht verheirathet.
 - 2) Der Pfarrer Peter Tucher, seien und vierzig Jahren alt, wohnsässt in der Stadt, sowie der Name.
 - 3) Der Pfarrer Theodor Baumerich, seien und vierzig Jahren alt, wohnsässt zu Rückersbach, Pastor in Rückersbach.
 - 4) Der zugelassene Theodor Schreiter, seien und vierzig Jahren alt, wohnsässt zu Fünfhausen, Pfarrer der Kirche. Nach Belehrung haben beide Zeugen Peter Tucher malte unterschrieben und unterschrieben zu sein mit mir unterschrieben.
- Pfarrer Fr. J. Fuschbach

Theodor Theodor Baumerich
Theodor Schreiter

Plauder

Im Jahr eintausend achtshundert und neunzig bei
am ersten August des Mittag im zwölften Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Kistnaff

1) Der zu Bodingen in Kistnaff wohnende Zugelassene Paul
Schief, ledigen Mann,
, zufolge dem bei

dem sieben Bürgermeisteramt gefassten Geburtsregister
wurde Jacob aufgetragen unter der Kantonnummer
neunzig
in Kistnaff am Dreizehnten Februar

eintausend achtshundert und neunzig geboren
getauft, vor Josepha zu Hause wohnsässt genannte
und verlobte Zugelassene Pauline Schief
und dar zu Bodingen wohnsässen genannt und
Lina Euphemia Gladbach

2) die Magd Anna Amalia Euphemia Stein, ledigen Mann,
zu Fünfhausen wohndet zufolge dem vom damaligen Bürger-
meister z. h. Hochscheid erfassten Titel zugleich dem in
dem Geburtsregister erfasst von Anna Maria Bürgerschreiber
in Grassen am vierten März

eintausend achtshundert und nein und zweizehn geboren
und erfasst als Sohn des zu Fammethal in Hößfeld wohnen-
den Zugelassenen Ignaz Stein und der zur Zeit des
wohnsässt genannten und daselbst zufolge Titel zugleich
dem Anna Maria Bürgerschreiber erfasst von Anna Maria Bürgerschreiber
zu Hochscheid, und seift mit zweizeigten März auf-
gefunden und zwanzig verlobt genanntlosen
Anna Maria Bürgerschreiber

Der Rat der Stadt erfasste zufolge des erfassten
vor dem sieben comitlichen Bürgermeister und Bürgerschreiber
von Hochscheid zu Fammethal aus erfassten
wohnsässen Monaten zu den vorliegenden Personen
zugleich einer Einwilligung.

Wilhelm
Heups

Catharina

Berger.

Im Jahr eintausend achtundhundert und Dreiundvierzig —
am ein und zwanzigsten August das Kaufmännische Paar
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Bürgermeister
der Samtgemeinde Kufraß

1) Der zur Kneipfabrik in Kufraß wohnende Tagelosner Peter
Heups, Ediger zu Händel

, zufolge dem bei

dem fünfzehn Bürgermeisteramt geführten Geburts-
register am Jahr achtzehnhundert vierzehn Weltende seines und eifrig
in Kufraß — am zweigefüllten July —

eintausend achtundachtundvierzig geboren
grossfürstliche Post in der Kneipfabrik in Kufraß auf-
wurde Oberpostmeister und zufolge dem Bei-
fahrtswesensamt gemessen und erfasst am 21.
Juni 1849 als Halle Bürgermeister Kurfürstlicher Magistrat, aus
Kaufmann Kitz aufgeschaut und mit dreizig
Jahren gemeldet am zweigefüllten Februar Bachem.

2) die vierzehn Ersparnis Peter, Ediger zu Händel
zur Kneipfabrik in Kufraß für den Bürgermeister
in Kufraß — am zehnten Dezember

eintausend achtundachtundvierzig geboren
seit Eintritt in den Dienst Bürgermeister zu Kufraß am
erfolgreichen Siebzehn und dem dazugehörigen Geburts Magistrat Commissar,
grossfürstliche Post in der Kufraß, Grossherzogtum Sachsen
wohnsitz gemessen und verlaubt Kurfürstlich
und K. K. Ministerialer Postmeister und Postdienstleiter nach
unseren gewohnten Bezeichnungen Kolleg.

Der Postmeister Jacob Joseph Roseller zufolge steht er
auch bei Geisigk Halle am fünfzehn Tage zu einer
beiliegenden Prosalistung seine Einwilligung.

Die Bekanntigung des Gotteslobes ist gewiss und
zwar am vierten und fünften Sonntag und Donnerstag
Monat von dem Pfarrer und Konsistorium der
Gemeinde zu Hössle mit geschafft an das Lager
eines da erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die geistliche Erklärung der Bräutigams: Paul Schott
von Kühnroth und Anna Maria Hein von Geisig-
k, waren sonder Kaufmännig, gegen fünf Uhr in
Obermarkt der Frühauf: Johann Hartberg von Kühnroth
und Anton Buchenbroich vom Kühnroth auf dem Kühn-
roth am vollzogen.

Kielrath den 5. August 1843.

Geistlicher pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Oberpostmeister Anton Buchenbroich, acht und zwanzig Jahre alt, wohnsitz zur Dittmarburg, nicht verheirathet.
- 2) der Weber Carl Ohligschläger, drei und zwanzig Jahre alt, wohnsitz an der Kühnroth, nicht verheirathet.
- 3) der Pfarrer Jacob Heups, dreißig Jahre alt, wohnsitz an der Hämmer, nicht verheirathet.
- 4) der Schuhmacher Albert Odenthal, vier und vierzig Jahre alt, wohnsitz zu Kielrath nicht verheirathet.
Auf Antrag haben beide Zeugen mit Unterschrift
die Bräutigam & Braut erklären in Präsenz unterschrieben
dass sie mit dem unterschrieben.

Amelia Zimmerlin
Kurfürstlicher Postmeister

Anton Buchenbroich
Jacob Heups Albert Odenthal

Paul
Müller
und

Maria Christina
Wadenpohl.

Im Jahr eintausend achtundzwanzig ist zummal
im zweiten und zweitnun und dritten Monat dieses
Monats füngtausendfünfzehn vor dem heiligen und
heiligen Kreuz von dem Pfarrer Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Krefeld

1) Der zu Krefeld wohnende Fischer zu Mittelgitter
in Krefeld wohnsaft genannte Jakob Cramer und Maria
seine Ehefrau Paul Müller

dem heiligen Bürgermeister gesetzten und bezeichneten
Rechtskraft vom Jahr achtundzwanzig zum heiligen
heiligen Namen fünf in Krefeld Pfarrer Heilige am sechzehnten März

eintausend siebenundachtzig und neunzig geboren
geopfert zu Rosa der zu Krefeld wohnsaft genannte
und verlobte Nikolaus Anna Döckler Müller und von
Maria Bibilla Hermans

Wohntwohrt war der zu Mittelgitter in Krefeld wohnsaft
genannte und daselbst, zufolge dem von dem heiligen
Bürgermeister gesetzten und bezeichneten Rechtskraft
Rechtskraft der Samtgemeinde Krefeld, am zwölften April
dieser Jahres wohnsaft genannte Maria Gießner
Döck

2) die genannte Maria Gießner Wadenpohl, lebend
Kreis zu Krefeld am Zimmerschiff wohnsaft, und
in Krefeld am zwölften November

eintausend achtundachtzig und seif geboren
wurde dieses Jahr bei füngtausendfünfzehn Halle gesetzte und bezeichnete Rechtskraft
der Samtgemeinde Krefeld genannte Anna Maria einundacht
fünfzig Jahre aufwärts, geopferte zehn Jahre Fischer der
zu Krefeld am Zimmerschiff wohnsaft den heiligen Elmer Josephus
Wadenpohl mit dem Gasthof Kühenberg.

Die Beichtschrift die Prolobnisschrift ist gewinnt und zwar
am zweiten und dritten Sonntag im zweiten Monat vor
dem heiligen und heiligen Kreuz von dem Pfarrer Jacob Joseph
und Maria gesetzten ohne daß dagegen Einsicht erfolgt.

Die Beichtschrift die Prolobnisschrift ist gewinnt und zwar
im zweiten und dritten Sonntag im zweiten Monat dieses
Monats füngtausendfünfzehn vor dem heiligen und
heiligen Kreuz von dem Pfarrer Jacob Joseph und
heiligen Elmer Josephus von dem Pfarrer Jacob Josephus
gesetzten ohne daß dagegen Einsicht erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben;

Die kirchliche offensichtung des Straußens: Wilhelm
Höglund und Ehefrau Johanna Sophie Krefeldtag
gegenüber dem Pfarrer in Krefeld am zweiten August
Jesus und Petrus Krefeld wohnsaft den
Ehrenzwecken vollzogen

Aufschaff von 21. August 1843

der Kaiser pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Oberstaatsrat Jakob Mohr, zwei und vierzig Jahre
alt, wohnsaft zu Krefeld, nicht verheirathet.
- 2) der Zimmermann Heinrich Kleckhaer, eins und zwanzig
Jahre alt, wohnsaft zu Krefeld, nicht verheirathet.
- 3) der Oberstaatsrat Jakob Höpp, sechzig Jahre alt, woh-
nsaft zu Krefeld, Pastor der Bräutigams.
- 4) der Lehrer Ferdinand Dierlam, zwei und vierzig Jahre
alt, wohnsaft zu Krefeld, nicht verheirathet.

Auf Behest haben kommandiert mit demselben
Pastor Höpp, und vor verkündet im Pfarrhause in-
verfasst zu Krefeld und in Anwesenheit,

Walter Janusz Schreyer, Sohn Jakob Mohr
Heinrich Kleckhaer, Ferdinand Dierlam



Heirath
von
Franz
Hackenbroich
und
Catharina Ursula
Piel.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig Jahr
am neunten Augustum im Kaufmitten am Tage Ufer
erschien vor mir Paul Joseph Kretschmar
der Sammtgemeine Pfarrer,

1) Der zu Zon^a wohnende Pastoor Franz
Hackenbroich, kathigus Stande,

, zufolge d^{em} am vor
dem Katholiken Registre unter Schmitz zu Zon^b verzeichneten
Erbzuge und dem Sibilat^c Register dasiger Gemeinde
in Zon^d — am viii und zwanzigsten
März

eintausend achtundachtundvierzig geboren
grossäugiger Sohn der zu Zon^e verzeichneten
und verbliebenen Katholiken Pastoor Franz Michael
Hackenbroich und der verstorbenen Anna Erfurterin
Behrend.

2) die verheirathete Catharina Ursula Piel, kathigus
Stand^f zu Fenngraff verheirathet und
in Mertinsdorf — am zwanzigsten October

eintausend achtundfünfzig mi und zwanzig geboren
im Jahr und dem Namen Kretschmar zu St. Bartholomäus verzeichnet
Erbzuge und dem Sibilat^g Register dasiger Gemeinde, gross
äugige Tochter der zu Fenngraff verheiratheten Katholiken
Matthes Joseph Piel und der verheiratheten Margaretha
Wengel.

Die Katholiken der Braut verfeillen zufolge ihres vorsteh
bei geistiger Halle am geistigen Tage zu der vorliegenden
Konsolidierung ihrer Einwilligung.

Die Konfirmation der offenen Katholiken ist gewiss mit
zwar am zweiten und dritten Donnerstag des vorigen Monats
vor dem Generalrat und dem Ortsrat der Sammtgemeinde
zu Zon^h getroffen, auf das Tag ungezweifelt erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Einführung des Bräutigams Paulus Müller mit Maria Christina Waderpold wurde am fünften Augustum gegen vier Uhr in Fenngraff der Zungen: Jakobus Bachhausen und Peter Kretschmar aus Fenngraff durch den Pfarrer vollzogen.

Pfarrer am 22. August 1843.

gez. Kaiser pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Tagelöser Heinrich Lüdtke, auf dem Königszug fast
als wohlauf am Spinnwirke, nicht verheirathet.
- 2) der Tagelöser Peter Richter, ein und zwanzig Jahre
alt, auf dem Spinnwirke, nicht verheirathet.
- 3) der Tagelöser Joseph Odenbach, drei und fünfzig Jahre
alt, wohlauf zu Fenngraff, nicht verheirathet.

4) der Weber Peter Busch, zwölf und zwanzig Jahre alt,
wohlauf zu Lüttelborn, Pfarrer der Braut.
Herr, Belebung Gaben pauperum mit Clubnahrung
für Braut der Zungen Jakobus Lüdtke und Peter Busch wahr
erklaart in Präsenz unverfehlt zu sein, mit und wider-
zeichnet.

Bartholomäus Müller apud Rurberg
Joseph Wackerle
Hauter

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Ehesegnung der Krankheit: Franz-Hackenbreich aus Zoue mit Ursula Uefala Piel am 8. November, anno in fröten Kaufmittleg gegen 4 Uhr sic Segnung der jungen Joseph Pohl und Krüppel aus Zoue auf das Autogesuch vollzogen.
Kaufm. den 9. September 1843,
ges. Kaiser gestot.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Oberförster Joseph Krüppel, seben und zwanzig Jahre alt, wohnsaft zu Zoue, nicht verheirath.
 - 2) der Oberförster Peter Joseph Pohl, fünf und zwanzig Jahre alt, wohnsaft zu Zoue, nicht verheirath.
 - 3) der Organist der Anton Schmittberg, zwölf und fünfzig Jahre alt, wohnsaft zu Brüggenfeld, nicht verheirath.
 - 4) der Krieg Eintricht Wüppel Grun, neun und dreißig Jahre alt, wohnsaft zu Langenfeld, nicht verheirath.
- Auf Verleihung haben sie gemeinsam mit mir unterschrieben
Franz Hackenbreich
Pfarrwicke Ursula Piel Joseph Krüppel
Peter Joseph Pohl Kaufmittleg
Anton Schmittberg

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig —
am vielflau Augustus den 8. Morgens um vier Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Roellen Bürgermeister
der Sammtgemeine Rixdorf —

1) Der zu Brüggenfeld wohnende Kunstmaler
Anton Sohlmann, ledigw. Handar —
, zufolge dem bei

dem Bürgermeister Stute Konfam geführten und bei jähriger Halle beruhenden Register der Geburts-Urkunden
vom Jahr achtzehnhundert dreizehn Namen sind im zwanzig
in Konfam — am Sonnabend zwanzigsten
Februar —

eintausend achtundvierzig und drei Jahren — geboren
grossfürstlicher Hofrat zu Konfam wohnsaft
gewesen und vorletzen Tagelofen Joseph
Sohlmann mit der dafür noch labendur gesezten
Lofau Enilia Bucher.

2) die unverheirathte Elisabeth Menquweser, ledigw.
Handar zu Brüggenfeld wohnsaft, und
in Brüggenfeld — am vien und zwanzigsten
Augustus —

eintausend achtundvierzig und seitzig — geboren
im Traubel des Eis Jäger Halle gefaßt und dagegen
Herriger der Oberförster Wüppel ob Langenfeld Jahre
mit einundzwanzig Jahren verheirathet, grossfürstliche Hof-
rat der zu Brüggenfeld war wohnden Schulz von
Hofrat Menquweser mit der gewohnten Anna Margaretha Koch.
die Unterwerth Braut erschien zufolge Ott., nichtst am vielfl.
An der sonig zu Monat zu den vorigen und Vorfälligen
ist eine Eheschließung.

Die Hochzeitigung ist gesetzlich ist zweimal und zwanzig und
dreiundzwanzig Tage oder zweizig Monate vor dem
jägerischen Januar bis aufgeschlossen, ohne daß dagegen Ge-
richt zu erfolgen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Bei gleichzeitiger Eröffnung der Brunnthäuse: Anton
Schlmann und Elisabeth Mengeser aus Berghausen münden
seiter Nachmittag, gegen vier Uhr im Opernhaus der
Zionau: Wilhelm Schlmann aus Monheim und Wilhelm
Fischer, aus Bonnburg trug den Votivzugspunkt
vollzogen. Bischof am 10. September 1843.
gez Kaiser pastor.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Kämmer Peter Mengwasser knappig Jäger alt,
wohnsaft zu Burgsachsen, Patron der Braut
 - 2) der Kämmer Peter Paulus Frenger, knappig Jäger alt,
wohnsaft zu Rorungen, Pfarrer der Braut.
 - 3) der Kämmer Peter Schiefer, im und knappig Jäger
alt, wohnsaft zu Burgsachsen, nicht verheirathet.
 - 4) der Kämmer Peter Schmitz, oft und zwanzig Jäger
alt, wohnsaft zu Lengefeld nicht verheirathet.
Nach Vorlesung haben Hörer angenommen mit Übernahme
des Kämmer Peter Mengwassers welscher verblieb in Ueber-
holzhausen zu sein, mit und unterzeichnet,
Anton Gollmann Kippen Mängwassers
Peter Schiefer. Welschen Frauens (Schmitz)

Boettcher

Im Jahr eintausend achthundert und ~~wintzig~~ ^{sechzehn} —
am vielften Septembertage ^{des} Monats ^{des} uns zufu ^{der}
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen ^{Küngermann} aus
der Sammtgemeine Wilsroff —

1) Der zu Krefeld wohnende Haber Paul
Düster, lustigen Mandat

, zufolge d. und bei
dem fisiogen Prognostikstambe verfügbaren Spät-
befundes aufzusummen fünfzehn Kranken waren
eingetragen und zwanzig
in Kurausschuss am zwanzigsten
Dezember

eintausend achtundvierzig und fünfzehn — geboren
am 20. Februar 1849 in Breslau das zu Breslau wohnsaft ge-
bliebenen und in selbiger Stadt von Wilhelm
Düster und der derselbst nachwohnenden quan-
tumlosen Fandom Longreich

2) die gerns bloße Gräfinne Müller, Ladynie Van der
zu Kiffzehof in Kifraff wohnt, und
in Kifraff am zwölften May —

eintausend vierhundert und sechszen geboren
gegründige Tochter der zu Rieffelbach in Rieffel-
mosenthal eingetragenen Eltern Peter Müller und der
Anna Maria Bremel.

Die Zeit der Fabrik in Bremen reicht bis in die 50er
Hella umfasst die ältesten Register bis gegen 1850, wo
die Nummer fünf und fünfzig war.

Die Stellen sind soviel: vier Stück gesägt; geschnitten.
Die Rundholzijng ist off Rundholzijng ist ziemlich
und zwar ein zweitand dritter Rundholzijng der vor
einem Monath vor dem sogenannten Sammertag aufgeschafft
sein darf das zuerst geschehen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die einzige offene Anklage der Frau Anna Paul
Küller und Christine Müller zu Rostock wurde am
Vormittag gegen sieben Uhr in Anwesenheit des General-
patron Müller und des Justiz-Polten zu Rostock und
der Untersuchungsrichter vollzogen.

Kufratz von 10. September 1843.

John Pawlet pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Kanzler Wilhelm Knupp, nicht mind gemanig Tafeln alt, mosaisch zu Rütsatz, nicht verbraucht.
 - 2) Der Kanzler Joseph Knupp, nicht mind gemanig Tafeln alt, mosaisch zu Rütsatz, nicht verbraucht.
 - 3) Der Zimmerman Joseph Bölen, sieben und zwanzig Tafeln alt, mosaisch zu Rütsatz, nicht verbraucht.
 - 4) Der Städtelehner Peter Müller, fünf und fünfzig Tafeln alt, mosaisch zu Rütsatz, nicht verbraucht.

Nach Vorlesung geben können wir mit Überzeugung der
Brands mit den jungen Freien Käller, welche sich höchst
in Freuden und Freuden zu freie mit uns unter-
zusucht. Viele Grüße von Milden Freude.

Johann Knapp Getarv Boden

Castilla

- 1) Der zu Hause Ofmann wohnende Pfeifer Heinrich
Carls, Landauer Strasse

zufolge d am von
dem Spuren Längenmaßstab zu Trecken verfüllte Längenzug und
drei Spuren Projektionen des Längenmaßstabes Trecken
in Lüneburg — am Sonn und gezeichnete an
Kästz —

eintausend auffzehntatz und Drei zehn — geboren
großfürstiger Sohn der zu Lüneburg Königswahlzonen
Könige wosundam Jagdloßweschen Pultzau
Caris und der Eichsfarina Schumacher —

- 2) die geradeförmige Fabria Knupps längste Hand ist
zum Kürschnerschafft, und _____
in Kürschnerschafft am zweiten Samstag

eintausend achtzehundert ein und zwanzig geboren
wohl dieses das bei frischer Kette geführte Geburts-Na-
mischen besagten Josephus Antonius Nummer zwölf
nachzunehmen, gegenwärtige Postkarte der zu Riga auf
den Tagelöffner Clinton Johann Prinzip mit der Name Jas-
tād Scheuß.

Ein Unterricht der Stadt erhielt zu folge ist es nicht auf
bei Grafsiger Helle vor fünf Jahren das vorigen Mo-
nats zu der Vorlesung der Predigten von Grafsigern.
Die Predigten sind jetzt wiederholt zweimal mit
zweier um zehn und Dreißig Seiten da sie vorig nur
Monat vor dem Grafsigen Vorlesen waren gesetzet oder
dass die gegenwärtige Predigt erfolgt.

Nº 32.

W Chescheidung Seirath

von

Johann
Heine

und

Elisabeth
Jansen

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die einzige Leistung der Kronthal'schen: Heinrich
Carls zu Lübeck's Sohnen, und Sabina Knupp, auf Befehl
wurden Sankt Pauli Mittag gegen vier Uhr in Oster-
mark das Feuer: Johann Knupp, von Kiel, und Joh.
Schiffart zu Riesebit, durch den Untersuchungsraum
vollzogen. Befehl den 10ten September 1843.
von Kaiser pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Mann Paulus Knapp, nicht mit zwanzig Jahren alt, wohnsäfft zu Kufraff, Paster der Brant.
 - 2) Der Mann Joseph Knapp, nicht mit zwanzig Jahren alt, wohnsäfft zu Kufraff, Paster der Brant.
 - 3) Der Weber Paul Dürer, sieben mit zwanzig Jahren alt, wohnsäfft zu Kufraff, nicht vermählt.
 - 4) Der Oberarbeiter Joseph Hamacher, fünfzig Jahren alt, wohnsäfft zu Kufraff, nicht vermählt.

Nach Vorlesung haben Compagnien mit Übungsmaterial
dort verfaßt und können in Praktiken manifester zu sein
mit und unterzusehen.

Herrn Dr. phil. Heinrich Dörrer Wilhelm Fritsch

Johann Knupp Paul Duxau

Joseph Henneberg

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig war
am vierzehnten Augusto in der Karmillag im alß Wfo
erschien vor mir Jacob Joseph Roseller Landwirthe
der Sammtgemeine Rufraff.

- Der Via zu Berghausen wohnende gewarlosa Elterl.
bass Tansen zwey und füfzig jährigen Altero
geordnete:

 1. eine Überzeugung, da^c Hoffselb der Königlichen ~~zufolge~~ ^d Offizier
~~dem~~ Josef zu Düsseldorf vom zweiten März aufgesucht hat ein
und wiedergestellt, worauf der Beamte der Kanzlei Joseph Heine
wochen ~~ein~~ statt zu einer polizeilichen Verhandlung verhört wurde,
und nach auf Kosten des ~~der~~ Königlichen Landgerichts unter
Überzug der Polizei gefallen worden ist;
 2. eine Überzeugung, da^c von den Kosten Eivilkammer der König
eintausend iheren Landgerichts zu Düsseldorf unter dem ~~geboren~~
schon zugesetzten Januar Josef Joseph auslaßt Hoffselb, wo
durch sein Aufenthalt worden, die Bezeichnung der Hoffselb
ist mit dem Namen Joseph Heine gesetzlich ist, die so
gesetzten ja laßt;
 3. eine Überzeugung, da^c den beiden Königlichen Fiscerien gezeigt
zu Opladen besuchten Hoffselb, wonach ihm Sammlungen
gezeigt wurden, die im zwanzigsten April Joseph Joseph dem
Kanzler Joseph Heine für in Zeit des Hoffselb verhältnis
setzen in dem vorgeschlagenen Hoffselb aufzeigt, die Finanzen
in den Personen Joseph Petrus Joseph Heine befindet zu
~~die~~ Rückkehrreich, insofern, erneut ist;
 4. am 18. d^r April 18^r Polizeipollzeihof Stauz A. Schnell zu Opladen
vom zweiten März Joseph Joseph vorwies, dem vorgeworfen
Joseph Heine als Einzel ~~der~~ die im Oberpfälzer zu Karlsruhe
dienstlichen führt zu Königlichem Hof, woselbst gegen
Kanzler Joseph Heine, daß von der Kosten Eivilkammer
eintausend iheren Königlichen Landgerichts zu Düsseldorf am ~~geboren~~
schon zugesetzten Januar Joseph Joseph auf Kosten Hoffselb abgesetzt
infuriert worden;
 5. am 18. d^r April 18^r Landgerichts-Polizeihof Ldaam von Porsten
zu Düsseldorf vom zugesetzten zweiten Monat, worauf gegen
die meiste bezogene Bekanntniss der Königlichen Landgerichts
zu Düsseldorf vom schen zugesetzten Januar Joseph Joseph Kanzler
Opposition um Kosten Oppelation vorgezogen ist worden;
 6. am 18. d^r April 18^r das Landgerichts-Polizeihof Ldaam von Voss
zu Düsseldorf vom 18. und 19. April zweiten zweijährigen Monat,
worauf der infinitiven Polizeipollzeihof die Gefährdung mögl.
entgegen steht; mit anderes,

J. im Alter des heiligen Pöhljäger Franz A. Schneid zu Opolen und
zweitens Tischlerei, woaner der meist genannte Pöhljäger ^{König} Franz Joseph
gesagt alle Curator Dr. Johann A. C. C. wogeladen ist fandt Vor-
richtung auf Aljo auf dem sogenannten Verwaltungslokal zu empfehlen
in die Passirung aufzutun zu können.

Zur Vorlesung letztgessamten Akt außerordentl. Kürte auf-
geföhne die Revisor Professr Heine zu Lübeck auf seyn
Gest, um mit schenzen jährigen Altere gesonnt;

Comparaison d'ung uaf D'Intelligenz von fernen und
verscuren Orten auf Leistung zu seyn wolle sien

~~Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams~~
~~(der Braut) übergeben:~~ mit dem Kanonikus Joseph Heine bei
früherer Kultus unter dem römisch-deutschen Innamblau aufgefunden
sichon und drückig, zufolge dem vor gesetzten Regester der
Dienststelle Wahrheit besagten Exponente Nummer auf und
drückig, abgeschlossen latein.

Da nun gegen sie vorzurästen bestimmt ist, so möglichen
Landgerichts zufolge dem Enzogenen Otto für einen Opposi-
tion und einen Appellation angemeldet, und zur definitiven
Richtung der Haftbefehlung und daß dieser nicht mehr
ausgehen darf (sonst einzufallen) da er Otto aufgebracht worden,

~~Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.~~

~~Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:~~ so vorläufig auf
+ Proklamation der Comparentinnen Elisabeth Janson, geb. von
Omwarts zu Burgsdorff woselbst, im Namen des
Gesetzes inzwischen ist mit dem Kaiser Joseph Heine
bis zur Bezahlung der auf Freit die vorliegenden
+ Utensilien für mittleren St.

Zögern bei dieser Handlung waren: Röppel Stüttgen
auch mit dreißig jährigen Alters, Magazinier und
im rosshaft zu Neumünster, und Seiner auf Röppelius
Grün, nein und dreißig Jahren alt, Röppelius, rosshaft
zu Langenfeld.

Nach Beendigung solcher Prügungen mit Öl u. C.
wasche in ein Elsässer Tänden welche vollständig
in Pferdebacken umgeformt zu sind, mit einem
zusamm. Gurkstock fixirt
Friedrich Wilhelm von Hattendorf 1850

Thaulow

Nº

Heirath
von
Carl Wilhelm
Ruhe
und
Anna Catharina
Schmitz

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig Ers
am fünf und zwanzigsten September im Pfarrhause zu Riffen
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Riffen

1) Der zu Immigratz wohnende Führ- und Handels-
mann Carl Peter von Ruhé, Ludwig Kandidat
_____, , zufolge d

dem Herrn Brantner als Pfarrer anfangs der Pfarrgemeinde Barmen verhältnissmäßig und dem Geburtsjahr Regesta in Barmen, Professor Rotta am frisch und zwanzigst am Jilny

eintausend auff und vor und nach — geboren
grosszügiger Sohn der zu Prüßen wohnenden
Augenlosen und Engelläns Rehe wird den zuer-
stesprachnen wohlsagten gewissem und ver-
lobten unverblödeten Josephine Freudenberg.

2) die unverbliebene Anna Erfurterin Schmitz, ledig zu
Hause zu Flümmigkaff wohnend, und _____
in Zond _____ am ein mitzugezogen ist an
Levil _____

eintausend auffzustand und unvorsig geboren
geblieben ist der zweyten jahre wohlauf geworden
und daselbst zufolge sind vorhanden die Kinder Augustus und
Anna und zwanzigsten März wohlauf und gesund am
zwanzigsten vorletzten Februar unter Schmidts
der zweyten jahre wohlauf gewordenen unverkloßen Christian Philipp
und Elisabeth Rathm.

Der Nutzen der Leistung aufzuheben zu folge ist es verübt worden
einsigerHello um vorzugsweise Zusage zu den vorliegenden
Konditionen einer Einwilligung.

Die Dokumentierung der Geschwisterhaft ist zweimal in
einer am zweiten und dritten Sonntag des Monats von
dem Geistigen Seminarhaus gegeben auf den Tag nach
Einsiedeln erfolgt.

Jacob

Ploemacher

und

Maria Catharina

Pohlmann.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Trauung der vorstehenden Carl Michael Röhe und Anna Euphemia Schmidt wurde heute Mittwoch den 10. Okt. im Kirchenbezirk Gottlieb Müller mit Michael Jacob vollzogen, wobei die beiden Trauzeugen waren.
Raudrath d. 24. Okt. 1843.
Gez. St. und H. H. Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Drostlicher Olaf Stein, fünf und zwanzig Jahre alt, moskauft zu Raudrath, nicht vermählt
- 2) der Personenschreiber August Brunner, vier und zwanzig Jahre alt, moskauft zu Lübeck, nicht vermählt
- 3) der Kriegssekretär Gottlieb Müller, zwain und vierzig Jahre alt, moskauft zu Potsdam, nicht vermählt.
- 4) der Fabrikarbeiter Christian Röhe, fünf und zwanzig Jahre alt, moskauft in Berlin, Unter den Brüdergauen, auf Besetzung Jacob Sonnenburg und Carl Michael Röhe

Anna Katharina Euphemia Anton Stein
August Hermann Gottlieb Müller
Christian Röhe



Im Jahr eintausend achtundvierzig Trau am zweiten des Monats Oktober, das Kommtag im vielf. Okt erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Kriegsminister der Sammtgemeine Raudrath

1) Der zu Raudrath am Landwehrkanal wohnende Kriegsminister Jacob Ploemacher, bürgerlich Raudrath

, zufolge dem bei

dem jüngsten Kriegsministeramt geführten und bestandene Geburtsregister vom Jahr achtzehnhundert achtzehn in Wittenberg Wimmen fünf und zwanzig in Finsterberg am achtzehnten August

eintausend achtundzehn und achtzehn geboren grossräufige Rosa, die zu Raudrath aus Finsterberg moskauft zu Schlebusch zum erstenmal Ehefrau Ploemacher und der geborene Name Margaretha Steinhausen.

2) die Reinigung Maria Euphemia Pohlmann bürgerlich Raudrath zu Raudrath an der Lücke moskauft und in Mausnien am zweiten Oktober

eintausend achtundzehn und zwölf und zwanzig geboren mit dem Namen Hella Euphemia Pohlmann geführte mit dem jüngsten Hella Christiane Schröder Kriegsminister auf Kosten eines Kindes Ammon und achtundzwanzig und zwanzig Jahre alt, minderjährigen Tochter die zu Raudrath moskauft geschwunnen mit derselben, zufolge dem bei jüngster Hella bestandenen Personenregister, am zwanzigsten Januar aufgezeichnete name und zwanzig und achtzehn Tage später als Ehefrau Pohlmann mit dem derselben moskauft verlobt. Losau einer Euphemia Pohlmann!

Ein Meister der Braut verholt zufolge Okt. moskauft bei jüngster Hella auf vorigestunden vorigen Monat zu der vorliegenden Parafierung zua Einwilligung.

Johann
Krapp

und

Anna Sibilla
Doms.

Die Bekanntigung der geheiratheten ist zumal und
zwar am dritten und vierten Samstag zuerst vor den No-
naten vor dem heiligen Rommert sonntags aufzufallen
auf daselbst dagegen Einreden zu folgen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die geheirathete Eheauskunft, der Verlobten Jakob Stoe-
macher mit Maria Barbara Pohlmann vor Kürbischafft vorde-
rte am 1. October 1840 die Nachmittage vor dem in Kürbischafft
zur Kürbischafft daselbst unterzeichnete Person zu vollzogen.

Zeugen waren: Joseph Stüttgen und Paul Kainzer.
Kürbischafft den 1. October 1843.

Florstadt Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Pfarrer Joseph Stüttgen, sechzehn und zwanzig Jahre
alt, mosaisch zu Kürbischafft, nicht verheirathet.
- 2) der Pfarrer Paul Kainzer, drei und zwanzig Jahre
alt, mosaisch zu Kürbischafft, nicht verheirathet.
- 3) der Pfarrer Peter Schreiber, fünf und zwanzig Jahre
alt, mosaisch zu Kürbischafft, nicht verheirathet.
- 4) der Pfarrer Peter Vollbach, fünf und zwanzig Jahre
alt, mosaisch zu Bongardsau, nicht verheirathet.

Nauf Konfession haben sieh annehmen und ausser-
zuführen. Soebel Pfarrer Joseph Kainzer Kürbischafft.

Joseph Nüdingen Paul Kainzer.

Unter Zeugniß Peter Vollbach

Pohlmann

Im Jahr eintausend achtundvierzig ist
am zweiten October in der Oberstadt vor mir auf' Ufer
erschien vor mir Jacob Joseph Pohlmann Kirchenvorsteher
der Sammtgemeine Kürbischafft

1) Der zu Kürbischafft in der Oberstadt wohnende Pfarrer, Kürbischafft
mit Kürbischafft Johann Krapp

, zufolge dem von

dem Herrn Pfarrer bei der Kürbischafft Kirche zu Kür-
bischafft geführtem und bei Leipziger Kelle bescheinigten Auftrag
in Kürbischafft an Kürbischafft am ersten und zweitzen
März

eintausend achtundvierzig und vier geboren
großjähriger Sohn Jakob zu Kürbischafft in der Ober-
stadt wohnend und dortwohl zufolge dem bei Leipziger Kelle geführ-
ten und bescheinigten Kürbischafft Kirchenregister am zweitzen Januar
vorigen Jahres vorabstehend genannten genannter
Maria Sibilla Doms.

Pfarrer von dor zu Kürbischafft in der Oberstadt mosaisch ge-
wesen und derselbe zufolge dem bei Leipziger Kelle geführ-
ten und bescheinigten Kürbischafft Kirchenregister am zweitzen Januar
vorigen Jahres vorabstehend genannte Anna Gottliebe
Doms.

2) die Jungfrau Anna Sibilla Doms lebend Kürbischafft
zur Kürbischafft in der Oberstadt mosaisch und
in Kürbischafft am zweitzen Dezember

eintausend achtundvierzig und vier geboren
mosaisch Sohn bei Leipziger Kelle geführte mit demselben Register dor
Kirchenvorsteher Kürbischafft als besagten Zeugnungs- und Kürbischafft Nummer einftand
und dies bezeugt, großjährige Sohn, dor zu Leipziger mosaischen
Kirchenvorsteher Kürbischafft Doms mit dem genannten Anna Gottliebe
Vollbach.

Dor Pfarrer ist Braut vorwillen zufolge Akt erneht bei Leipziger Kelle
am zweitzen vorigen Monats zu dor vordringendem Hochzeitstag
zur Einwilligung.

Das ist somit gleich Ministerium zu Berlin hat bis auf Nr. 1 vom
1. April und zwanzigstes Februar dieses Jahres dem Brautigam Joseph Krapp
zur Hochzeitzeit mit seiner Ehefrau Anna Sibilla Doms
die Dispensation von ihm im Hochstift Brandenburg nicht aufzwingt und borgar
sein Aufschluß verhältnißer Verbot erfüllt.

Die Verlobung das Prolobniss ist zweimal mit geworben und
wurden beide malen Romdage das Monat folgt bischafft war
dann sieigen Schmiede auf dem gegebenen Tage folgten folgten.
Pentum stund amontus Joseph Krupp wurde kommt, das zu mir bei
mein gesuchte entlegen gaben mir nicht gewanzt und füllig bischafft
Jahrs ein feint gezeigt haben wortlich vor bestellte alle Vater und
Kumt habe mich unter Nummer ausführst und zwei im Abendt An-
geseh unter dem Namen Anna Katharina Krupp eingetragen seyn,
wofür er freimil angestimmt.
Diese Erklärung gewanzt ist in sponoren mit Anna Katharina Doms
nicht allein, sondern beyleigten Einzelne allein ist in allen Fällen

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die zweimalige Verlobung das Prolobniss Joseph
Krupp, Wohnt vor wortlich Barbara Doms mit der Anna
Katharina Doms von Künraff wurden am ersten Oktober 1840 bei
Morgan auf der in der Pfarre Kirche zu Künraff für
die unterzeichneten Pfarrer vollzogen.
Zwischen waren Petrus Doms & Joseph Rockendorf
Künraff am 6. October 1840.

gegen Flotbach Pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Zumermann Petrus Doms, drei und zwanzig Jahren
alt, woselbst zu Flotbach, nicht vorwande.
- 2) der Gläubiger Johann Mette, fünf und vierzig Jahren
alt, woselbst zu Künraff, nicht vorwande.
- 3) der Schneider Jakob Krupp, zwölf und zwanzig Jahren
alt, woselbst am Hatzfeld, Kuppen das Bräutigam.
- 4) der Schuhmacher Anton Schmidt acht und zwanzig Jahren
alt, woselbst zu Langenfeld, nicht vorwande.
Auf Aufforderung haben sponoren mit mir unters-
zeichnet. Ich bin Joseph Anna Katharina Doms
Milfelin Dom. Februar 1840. Von mir
Schmidt

Nº 36.

Heirath
von
Carl Wilhelm
Metzmacher
und
Maria Catharina
Bertram.

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig das
am ersten November das Morgens um zehn Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Metzmacher Bürgemeister
der Samtgemeinde Künraff

1) Der zu Künraff wohnende Säpfer Paul
Metzmacher, Lügau Künraff

, zufolge dem bei

dem sieigen Bürgemeisteramt geführten und bezeichneten Register
das Fabrikat Metzmacher von sieben Registern aufgeführt
und zwölf Nummer sind und zwölf

in Künraff nach am vierten August, nach der
von dem Bürgermeister gemachtten Erklärung aber
zu vierten Registern
eintausend achtundachtundzwölf geboren
grossfriger Sohn das zu Künraff woselbst gewonnen
und vorwande sind Neben Hansus Metzmacher
und der Tafelstift woselbst vorwande gewonnen Magda-
lene Esterina Meister.

2) die gewobte Maria Esterina Bertram, Lügau Kün-
raff zu Flotbach Gemeinde Flotbach woselbst und
in Flotbach am fünften März

eintausend achtundachtundzwölf nicht zwanzig geboren
wie sieben das bei sieigen Kelle geführt und bezeichnet Register das Ja-
hre achtzehn beigeklagt folgenden Nummer nicht zwanzig
geweiht, mindestens siebenzehn Leute das zu Flotbach auf Ge-
meinde Flotbach woselbst gewonnen sind könnten gelistet, geweiht
gewonnenen Kellerei Kelle Peter Joseph Bertram mit der Ma-
ria Elisabeth Bennett.

Den Octobre das Braut woselbst zu folgen Etat, vorwande bei
sieigen Kelle am zweiten vorwande Monat zu der vor-
liegenden Verlobung ist ein Einwilligung.

Die Verlobung das Prolobniss ist zweimal mit gewor-
ben und zweitmal vorwande Romdage das zweiten Monat vor
dem sieigen Schmiede gegeben, ohne das die gegebenen
Einzelne vorwande.

Heirath
von
Friedrich Wilhelm
Trummel
und
Anna Catharina
Beu.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Das Eheindruß ist Postloben Carl Adolphus Mecklenbauer mit Maria Catharina Bertram, welche gestern Nachmittag um fünf Uhr vor im Kreisne der Gemeinde Otto mit Carl Orligschlager kirchlich bestätigt.
Kreisrath d. 29. October 1843.

am Hundhausen Pfarrer.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Büdnermeister Matthias Schmitz, mit und dreißig Jahren alt, wohhaft am Berkenberg, nicht verheirathet.
- 2) Der Büdner Nikolaus Schmitz fünfzig und zwanzig Jahren alt, wohhaft am Berkenberg, nicht verheirathet.
- 3) Der Büdner Heinrich Jacobs, mit und sechzig Jahren alt, wohhaft zu Lüdinghausen, nicht verheirathet.
- 4) Der Büdner Friedrich Betschler Grüner, sowie mit dreißig Jahren alt, wohhaft zu Langenfeld, nicht verheirathet.
Auf Vorlegung haben sämtliche Kompatenten mit ihm unterschrieben Karl Münzer
Moritz Borßens Garßwurth
Kethus Schmitz Nikolaus Schmitz
Ludwig Jacobus Friederichus

Hauff

Im Jahr eintausend achtundzwanzig darüber
am zweiten November des Haufmittags im fünf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen, Evangelischer
der Sammtgemeine Krefeld

1) Der zu Krefeld am Markt wohnende Fischer zu Krefeld wohhaft gewiss zu Lüdinghausen sind Heinrich Betschler Trummel, Ludwig Kandt, zufolge dem von dem Herrn Pfarrer Cunze zu Hengeringhausen enthaltene
Rückzug aus dem vägigen Dienstbeste
in Hengeringhausen am fünften Januar

eintausend achtundzwanzig darüber geboren
großjähriger adeliger Sohn der zu Hengeringhausen
wohhaft gewiss zu Lüdinghausen und von Lebzen Heinrich
Fischer Heinrich Trummel und der Maria Elisa
Büff Klein.

2) die Katharina Anna Egestina Beu zu Krefeld wohhaft
an der Furt wohhaft, Ludwig Kandt, und
in Krefeld am Markt am sechsten Februar

eintausend achtundzwanzig und sechs Jahre geboren
großjährigen Sohnen der zu Krefeld an der Furt wohhaft
gewissen und von Lebzen Heinrich Betschler Beu mit dem
dasselbe wohhaft gewiss zu Lüdinghausen Anna Gräfin Betsch.
Die Zeit der Geburt des Kindes ist bis auf ein, von dem Herrn
Pfarrer Storch zu Krefeld, an dem bei der katholischen Pfarrer.
Siehe darüber gefüllten Saubau wohlfühlen Notiz nachgeschrieben,
womit das für geistliche Einträge bestimmt Register finanziert kann
Wohlmuth und falls.

Die Bekanntmachung der Eheindruß ist zweimal und zwar
am ersten und zweiten Sonntage der vorliegenden Monate geschah
und leicht über vor dem Sonnabend zu Solingen gefahren ob
es das dagegen findest erfolgt.

Peter Wilhelm
Geffens

und

Sibilla Gertrud
Ochs.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nach Kirchlaß Freiling, vor Notarblatt Sankt Pauli Wisselau
Kronmal mit Anna Barbara Frau, mir Santa Maria
mittag im Jahr 1843 in Krefeld das Hochzeits-Motte
mit Peter Joseph Beckel vollzogen, was sicutus be-
scheinigt wird. Krefeld den 19. October 1843.
gez. Kondhausen Krefeld.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Notar Jakob Wolf, nur und fünfzig Jahre alt, wohnsitzt an der Fürtw., nicht verheirath.
- 2) Der Notar Wisselau Engels, nur mit zwanzig Jahren alt, wohnsitzt an der Fürtw., nicht verheirath.
- 3) Das Christliche Polizeipräf. Martin Ehlen, nur und dreißig Jahre alt, wohnsitzt in Opladen, nicht verheirath.
- 4) Das Präf. Christ. Wisselau Grün, nur und dreißig Jahre alt, wohnsitzt in Langenfeld nicht verheirath.

Auf Portafolio haben Beigaben mit und unterschrie-
ben. Friedrich Wisselau Kronmal Peter Joseph Beckel
Anna Barbara Kondhausen Lenn

Martin Ehlen
Friedrich Grün
Haus

Im Jahr eintausend achthundert und ~~vierzig~~ 1843
am zwanzigsten November im Nachmittage um drei Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Kondhausen
der Sammtgemeine Krefeld

1) Der zu Krefeld am Moersbach wohnende Notar
Wisselau Geffens

, zufolge d. d. v. v.

dem Herrn Geffens bei der evangelischen Kirche zu Krefeld
gefischtet und bei seifiger Halle bestimmt Kaufbrief
in Krefeld zur Einwohnung am zwanzigsten und
März

eintausend achtundvierzig geboren
grossfürstlicher Postmeister zu seiner Dienstwohstätte gewohnt
und der verlobten Elke Blümke Sibilla Geffens,
und der Anna Barbara Rehborn.

Wisselau soll dies, zufolge dem bei seifiger Halle gefischtet
und depositiert Registrier der Hochzeit hinkommt, am zwan-
zigsten Februar dieses Jahres, zu Krefeld am Moersbach
verlobten und wohnsitzt er verlassen geblieben
Maria Gottlieb Krieger.

2) die Evangelische Sibilla Gertrud Ochs, zu Lutter-
broich in Krefeld wohnsitzt, und
in Krefeld zu Lutterbroich am acht und zwanzigsten
Dezember

eintausend achtundvierzig geboren
grossfürstlicher Postmeister der zu Lutterbroich wohnsitzt gewohnt
und der verlobten Elke Blümke Wisselau Ochs und der Ge-
trud Pfeiffer. Die Zeit der Geburt der Braut ist keine
die von dem Herrn Geffens bei der katholischen Kirche zu
Krefeld gefischtet und bei seifiger Halle bestimmt Kaufbrief
aufgenommen.

Wisselau von dem zu Lutterbroich in Krefeld wohnsitzt ge-
wohnt und daselbst, zufolge dem bei seifiger Halle be-
vahndet Registrier der Kirche Lutterbroich, am zwanzigsten Sep-
tember achtundvierzig auf und drückig verlobten
Evangelische Frau und Bachem.

Die Postkuriere sind offenbar höchstens auf dem Lande und
zwar auf einfachen Routen, die vorwiegend auf dem Lande liegen.
Sie sind aus der Postkutsche entstanden, welche auf dem Lande
gefahren, offenbar das Landespostamt unfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Der Verlobten Peter Wilhelme Steffens und Villa Gernröder
Ochsenfurt am Sonnabend Nachmittag um drei Uhr im Auftrag
des Heinrich Wilhelm Vogel von Immigrath und in
Ludwig Lentz von Rüppurr von mir hierauf gesandt
zur Beglaubigung. Reutlingen 19. November 1843.

923 Handhausen
Maurer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Schlosser Peter Müller, seßt mit fünfzig Jahren
alt, wohnsitzt am Bräusand, nicht verheirathet.

2) der Schlosser Leopold Lenz, vierzig Jahren alt, wohnsitzt
am Bräusand, nicht verheirathet.

3) der Schlosser Georg Herberz drei und vierzig Jahren
alt, wohnsitzt am Maisandholz, nicht verheirathet.

4) der Gastherzmann Vogel, seßt mit dreißig Jahren
alt, wohnsitzt zu Feuergraff, nicht verheirathet.

Nach Donauesching haben sieben Hauptmänner mit Schlossern dagegen
Georg Herberz, welcher erklärt in Präambel verfah-
ren zu sein mit dem unterzeichneten.

Peter Wilhelm Steffens
Peter Lise von Leonhardt
Leopold Lang Zweig Reynal

Nº 39.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig Jahr
am ersten Februar Monat im Vorjahr im wifligen
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Zeugzeug vor
der Sammtgemeine Rieffatt

1) Der ziv. Beamte auf Rundweg wohnende Oberstleutnant
Wilhelm Rockendorf, Ladegut in Kandau

Heirath
von
Wilhelm
Rockendorf.

Anna Christina
Elisabeth
Stiel

, zufolge dem bei
dem Geographischen und Historischen Register der
Stadt Witten vom Jahr 1852 aufgeführt sind
zwei Nummern von und zwar
in Brücknaff am Schanzgraben Kegel

eintausend auff und zwölf geboren
grosszäfiger Sohn das zu Pfingstsonntaff in Brüd auf
zu Fuß auf gewandert und vorlebten Oktavus und
Franz Rockendorf mit der daselbst wohnenden
Ochtersfrau Maria Ewigima Stuttgen. —

2) die gemorblehr Anna Geist von Elisabeth Stiel bei
der Handlung zu Konstanz verhaft und
in Zwingenberg am fünf und zwanzigsten
September

eintausend auff und nach und zweizehn geboren
wurde daselbst bei Jüdischer gefestet und die vierzig Regisler
der Stadt Wittenberg besagten Gesegneten Wittenberg kommen
zu uns und sind unsre Freunde, und soßtztzige Leute das
in Wittenberg wohhaft gewachsen und daselbst, zu folge dem
bei Jüdischer Ralle heraufenden Krebs Regisler, und fünf mit
zweyzigsten Regisler Wittenberg Jüdische Geister vorabblau Paul
Krafftmanns Lüttich Stiel und daselbst noch zwey-
zehn gewobblen Wittenberg Krebs.

Die Männer des Landes verfehlten zu folge ihres, unrichtigen
bei festiger Haltung und zweckmässiger Verteilung
Mittel, zu den verhängenden Verordnungen eine Einwilligung.

Johann
Dass.
und

Anna Margaretha
Decker.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig Jahr
am sieben und zwanzigsten November im Hausmittley zu Riehl
erschien vor mir Jakob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Sammtgemeine Reckath

1) Der zu Spatz wohnende Tagelos Jakob
Jesau Dass, Lüttigen Konink

, zufolge dass mir
dem Herrn Bürgermeister zu Spatz erzählt ist, dass sich
dass fünfzig Jahre zuvor November 1740 der
genoß im Alter von 18 Jahren in der Pfarrkirche zu Riehl
auf dem unterzogenen Platz vollzogen.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:
Die geistliche Kirche eingezogen ist Reckath. Welschau
Röckendorf und Anna Jesau geborene Stiel von Röckendorf
wurde das fünfzigste Jahr zu November 1740 im Alter
genoß im Alter von 18 Jahren in der Pfarrkirche zu Riehl
auf dem unterzogenen Platz vollzogen.
Zwischen waren Heinrich Schwan, Michael Heinrich Peteram,
Riedbach den 25 November 1843.
Hans Florbach zu Spatz.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Der Tagelos Jakob Odenbach, der im fiftig Jahren
alte, mosaisch zu Spatz, nicht verheirathet.

2) Der Süssname Daniel Fästnerath, der im fiftig
Jahre alt, mosaisch am füllenburg, nicht verheirathet.

3) Der Postillon Gottlieb Strohn, vierzig Jahre alt,
mosaisch zu Langenfeld, nicht verheirathet.

4) Der Polizeisoldat Paul Schupp, vier und fiftig Jahren
alte, mosaisch zu Monsheim, nicht verheirathet.

Auf Vorlesung haben sowohl zeugen mit nachunterzogen.
Welschau Reckath und auf

Anna Jesau geborene Stiel
Daniel Gottlieb Strohn
Paul Schupp
Hans Florbach zu Spatz

eintausend achtundvierzig und zweierzehn geboren
grossfürstlicher Hof zu Spatz mosaisch Tagelos.
von Anna Jesau Dass und der Petilla Cloutte.

2) die geistliche Kirche Anna Margaretha Decker, Lüttigen
Konink zu Wolfssagen mosaisch, und
in Bergfaußen am drei und zwanzigsten Februar

eintausend achtundvierzig und neunzehn geboren
grossfürstlicher Hof zu Wolfssagen mosaisch zu Spatz
und Petilla Decker und der Kaspar mosaisch ge-
sunnen und zu folgen dem bei fiftiger Halle geistlichen und be-
sonderen Hauses Bürger und Fabrikmeister September
fiftes Jahre verlobten quattrobüuw Maria Eleonora
Brandt.

Die Eltern des Bräutigams mit dem Rat der Gemeinde verhei-
ratet folgten Elita erhebt am fiftigen Tage vor dem heiligen
Ludwigsmünster zu Bonn, mit bei fiftiger Halle und
seiberten fiftes Monat zu den vorliegenden Hei-
rathigung iste eingeschlägung.

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig Ehe
am zwanzigsten November daselbst in dritter
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Sammtgemeinde Krieger

1) Der zu Bergau wohnende Oekonomus Bernhard
Johann Theodor Gierlichs, katholischer Handels-

, zufolge dem von

dem Herrn Bürgermeister zu Opladen vermittelten Briefzug
an den Bürgermeister des Kreises Oelber am
in Lüdinghausen — am zweiten Dezember

eintausend achtundsechzig und fünfzehn geboren
grossfürstlicher Sohn der zu Plessen genannten in Lüding-
hausen wohnenden Katharina Sophie Johanna Theodor
Gierlichs mit dem Grafen Schmidberg

2) die Hauptfamilie Johanna Haesbach, katholische
Handelsfrau Falkenauhof wohnhaft, und
in Lüdinghausen — am zweiten zwanzigsten
März

eintausend achtundsechzig und fünfzehn geboren
im hofseligen Jahr zum Herrn Landgerichtsrat zu Bonn Berg
erhaltene Erziehung und zum Bürgermeister des Kreises Oelber
aufgenommen, gegenwärtig lebend der zu Wiesbaden Bürgermeister
Karl Haesbach wohnhaft geworden und weiterhin Oelber
lande geborene Haesbach mit der Sophia Heber.

In Verbindung daselbst ist diesmal und zwar
am zweiten und dritten November dieses Monats vor
dem fünfzehn Pfarrersamt gesessen, ohne dass dagegen
finde erfolgt.

Die Hochzeitung des Pfarrers ist gewi-
mal mit zweier und vierthalb und zweitzen Stunden Dauer
blowet, von dem Pfarrer mit einer Kette mit einem
Pomander auf den Brustkasten und zweitzen und drittzen
Stunden ein Lied und Mondsschiff gesungen, ohne dass
dagegen Eintritt erfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Ver-
bindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams
(der Braut) übergeben:

Die kirchliche Hochzeitung ist bezeugt: Johann
Käss von Krieger mit Margaretha Decker von Krieger
wurde am 25. November zwölf Uhr in Bergau vor
den Freiern Johann Käss von Krieger mit Johann
Decker aus Krieger durch den Pfarrer vollzogen.
Bergau den 27. November 1843.

g. Kaiser
post.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Johann Käss, fünfzig Jahre alt,
wohnsitzt zu Krieger, Vater des Bräutigams.
- 2) Der Pfarrer Theodor Müller, siebenundzwanzig Jahre
alt, wohnsitzt zu Krieger, Vater des Bräutigams.
- 3) Der Pfarrer Jakob Müller, acht und zwanzig Jahre
alt, wohnsitzt zu Krieger, nicht vermählt.
- 4) Der Weber Peter Koll, drei und zwanzig Jahre
alt, wohnsitzt zu Krieger, nicht vermählt.

Nach Belehrung haben nur der Pfarrer und der junge
Theodor Müller die übrige Freiheit verkündet und
Bedenken wortlosen zu schweigen und unterzogen.

Johann Käss Anna Margaretha Decker
Jacob Müller

Haesbach

Nº 42.

Seirath

viii

Kleinig

T

10

und
Maria Agnes

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein vierstöckiger Pfarrhof mit Pfarrhaus: Josephus Höller
Gebürtiger und Pfarrer in Hirschbach wirkte von 1807 bis 1830.
Joseph Höller war am 18. November 1840 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Weißwasser geboren.
Von dort aus zog er nach Dresden, wo er sich eine eigene Wohnung errichtete.

Zuganmonow: Paul Knoch & Peter Pisch
Rückruf 8 28 Novembar 1873.
903 Globethalstr.

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) von Leutnant Johann Hockenbroich, mit fünfzig Jäfern alt, wohnhaft zu Speckhausenhof, ohne den Dienst.
 - 2) von Oberleutnant Peter Busch, fünf und zwanzig Jäfern alt, wohnhaft zu Scherzenhausen, nicht verheirathet.
 - 3) der Jäger Johann Wölk, acht mit zwanzig Jäfern alt, wohnhaft zu Speckhausenhof, nicht verheirathet
 - 4) der Krieg mit Oberleutnant Jakob Knoch, fünf und zwanzig Jäfern alt, wohnhaft zu Langenselkau, nicht verheirathet. Auf Verabschiedung haben sie zusammen mit uns motor. zugezogen.

Jacobus Grootveldt Joannes Grootveld
Johannes Grootveldt Petrus Bosk
Jacobus Grootveldt Petrus Bosk
Jacobus Grootveldt Petrus Bosk

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
am vorsten des Monats Dezember in der Noontage in sich Uf
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Künzemann
der Sammtgemeine Kurfürst

1) Der ~~zu~~ Kuffoß wohnende Hans Grindel Fischer

dem fünfzigsten Sonnabend vor Konzilium und Silvester
Wochenende der Januarmesse Konzilium vom Tage aufzufa-
gen und mit zehn Uhr Kürze Nummer fünf und vierzig,
in Konzilium ————— am zwölften Oktcil —————

eintausend auffzährend und vil geboren
großjährigen Sohn der zu Schmiedburg wohnsaft
gernsamme mit weiblichen Philippinen Anna Fischer
und der zu Kieffatt wohnenden gewoblosen Pastorin
Scheuss.

Wittmer von der zu Alsfeld wohlfest gewesen und
dasselbt, zufolge dem bei Jägeror Halle befinden
Magistrat der Stadts Ratskellerei, am ersten Janu-
ar witzelhaft und minn mit demselben verlobt und
gewand Kloster St. Marien Castanit Casper.

2) die Tagzeitschrift Maria Nygau's Propstet zu
Klosterwohnsitz und _____
in Lüneburg _____ am 10. und geworben ist am
Sobottaar _____

eintausend sechzigtausend waren und zweihundert geboren
wurden. Der von dem Hohen Landgerichtshof zu Bamberg verholtene Stell-
zur Zeit der Taufe fünfzigtausend Katholiken waren, darunter Kinder und
großjährige Sohle, der zu Strafe erlassen waren und gereformt sind.
Von diesen ungefähr zweitausend Mattheus Proppeler und der Maria Eicher
waren Pfälzer.

Witter von dem grü Riesen auf dem Hügel ein wunderschönes Gemälde und
dasselbe zufolge kann bei sieben Jahren bestimmt das Register der
Kunsts Kölnerischen, eine unergründliche Menge aufzufinden ist,
und daselbst werden auch Register nach Vor- und Rücken.

Die Wiederholung der Prolobasen ist gewöhnlich mit einer
und dritten und vierten Rhythmusstufe Monatlich statt und
geschieht somit jährlich gegen Ende des zweiten Quartals, wenn die
erfolgt.

Johann Peter
Bachhausen
und
Josephina
Wadensohl.

Im Jahr eintausend achthundert und sechzig dazu
am zweiten Dezember des Mittags um zwölf Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosalie Hoffmann,
der Sammtgemeine Kurfürst

1) Der zu Kurfürst am Flanßtig wohnende Jäger als Soldat
zu Coblenz gebürtige Olinda Josephine Barbara
Bachhausen, in Regen Randa, zufolge dem bei
dem fijigen Bürgeramtserente gefestet und beurkundet
dass das Jahr dicitur et annus domini fifta fifta
und zwanzig, die Nummer einhundert und sechzehn
in Kurfürst am zwei und zwanzig ißt zu
November

eintausend achtundachtzig und zwanzig geboren
großjähriger Sohn der zu Kurfürst am Flanßtig,
wohnsässt gern spazieren und verlobten Olinda Josephine
Barbara Bachhausen und das Paar ist wohnum und
Olkunzfrau Olinda Eiffarina Mahr. - Schloss
erfiane bei fijigen Hella und verhältnis zufolge Etik
erwähnt am fünf und zwanzig den vorigen Monat
zu den vorliegenden Rechtsfragen ist ein fijig
tagung - festes Jahr zufolge dem bei fijigen Schloss verhältnis
Koblenz Regierungsamt zwanzig Bühne achtundachtzig.
2) die zweitblosen Josephina Wadensohl, ledig
Randa zu Kurfürst am Grünbüss wohnsässt, und
in Grünbüss am fijigsten October

eintausend achtundachtzig und zwanzig geboren
wie fijigster Regierung des Schloss
Wohnum besagten fijigen Regierung Wohnum fünf und zwanzig
aufweist, großjährige Tochter der zu Kurfürst am Grün
büss wohnum Olinda Barbara Wadensohl
mit dem Ort und hüchenberg.

Die Rechtsfrage ob die Verlobung ist gewahrt und
gewahrt aus gesetzlich und Rechtswissenschaftlich
Monat vor dem fijigen und laist Etage von dem
Gemeindesaal zu Koblenz gegeben auf das Tag
finde unfolgt.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geselligen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die kirchliche Einführung der Braut und
Gäste Paul Fischer, Minister und Dr. C. Prepper, Notar
aus Kurfürst, wurde sonn' Vormittage unter Ader in
Gegenwart der jungen Jacob Hoffmann zu Kurfürst, und
Kammerjäger zu Koblenz, Führer der Untersuchung
vollzogen. Kurfürst, den 30. November 1843.

Paul Fischer pastor.

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) der Weber Paul Fischer, acht und zwanzig Jahre alt, wohnsässt zu Kurfürst, Kämmerer des Bräutigams
 - 2) der Jagdofizier Jacob Hoffmann, acht und zwanzig Jahre alt, wohnsässt zu Koblenz, Führer der Braut.
 - 3) der Jagdofizier Wilhelm Beck, acht und zwanzig Jahre alt, wohnsässt zu Koblenz, nicht verheirathet.
 - 4) der Polizeyoffizier Paul Schlupp, vier und füffzig Jahre alt, wohnsässt zu Mayborn, nicht verheirathet.
- Auf Anfrage haben beide Gentlemen mit Würdigung der Freiheit
Contra und des jungen Paul Fischer welcher verklaubt
im Pfeilbogen unterschrieben zu sein nicht und unverzweigt
ist. Jacob Hoffmann, Wilhelm Lipp
Paul Schlupp,

(Handwritten signature)

Heinrich
Schmitz

und
Anna Christina
Fürsten

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Die geistliche Verfassung der Provinz Sachsen: Joseph Peter
Brachhausen mit Josephine Nordensthl zu Ritter, nunmehr
Sohn Kaufmännig gegen Ende Okt in Begleitung d. von
Zugm. Joseph Brachhausen mit Heinrich Lüdtke und Kieff-
rath durch den Auszugszirkel vollzogen.
Rufschafft den 1. Dezember 1843.
Von Kaiser gestattet

Nachdem ich mich von der Kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die Kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Tagelöhnar Heinrich Lutz, acht und dreißig Jafen alt, mosusacht am Hainaubüff, nicht verheirath.
 - 2) Der Pfleber Joseph Bachhausen, zwölf und zwanzig Jafen alt, mosusacht in Jörsen, nicht verheirath.
 - 3) Der Pfleber Joseph Bachhausen, zwölf und dreißig Jafen alt, mosusacht in Riesauß, Bruder d^r Dräntig am C.
 - 4) Der Tagelöhnar Heinrich Dünnevald, neun und vierzig Jafen alt, mosusacht am Hainaubüff nicht verheirath.

Nach Belebung haben sie gemeinsam mit Oberhofmeister
der Stadt und Zögernmann Lütz sodann gegen
Bachhausen welche erklärten in Pfeilern unver-
hüllt zu sein mit einer Nutzungsrechtsurkunde.

Johan Petersen Dreyfusen George Cassier
Friedrich Dannreuter

Im Jahr eintausend achthundert und ~~neunzig~~^{zwei} ~~zwei~~
am zwölften in ~~Monath~~ Dezember da ~~der~~ König ~~um~~ zehn Uhr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen ~~Kurznamen~~ ~~zur~~

der Sammtgemeine Rüffrath
1) Der zu Hückelhoven wohnende Mr. Carl Heinrich
Schmitz, ehriger Kunde,

dem jenigen Kriegsmeisterschafts gefesteten Regulier über die
Schulen von Jesu Christus zu führen veranlaßte, welche
Nummer sie ist und unter welcher
in Innsbruck am zweiten und zweyten
Juli

eintausend achtundfünfzig und vierzig Jahre geboren
gegenwärtig am 20. Februar im Jahr 1790 in der Stadt Nürnberg und derselbe am 10. Februar
im Kreis Neustadt an der Aisch geboren. Vater Peter Schmid, aus
der Städte Neustadt an der Aisch stammend, und Mutter Anna Maria Stöckel.
Die Hochzeit ihres Vaters Peter Schmid mit seiner Ehefrau Anna Maria Stöckel am 10. Februar
im Kreis Neustadt an der Aisch ist in dem Kirchenbuch der Stadtkirche Nürnberg eingetragen.
Von diesem Tag an ist sie eine vollständige Bürgertochter und hat den Namen Anna Maria Schmid.
Ihr Vater Peter Schmid ist ein Schneidermeister und hat eine Tochter, die
die Hochzeit ihres Vaters Peter Schmid mit seiner Ehefrau Anna Maria Stöckel am 10. Februar
im Kreis Neustadt an der Aisch ist in dem Kirchenbuch der Stadtkirche Nürnberg eingetragen.
Ihr Vater Peter Schmid ist ein Schneidermeister und hat eine Tochter, die
die Hochzeit ihres Vaters Peter Schmid mit seiner Ehefrau Anna Maria Stöckel am 10. Februar
im Kreis Neustadt an der Aisch ist in dem Kirchenbuch der Stadtkirche Nürnberg eingetragen.

2) die Vorsitzende Anna Epistius hörten, welche Familie zu Opladen wohnte,
und zufolge einer von dem Deutschen Reichstag erlassenen
Rechtszug nach dem Opladener Regierungspräsidenten in
in Bürrig am Sonn- und zweitwochen
Familie

eintausend achtshundert und neunzehn geboren
grossfürstlicher Sohn der zu Bösig wohlfest gewesenen und daselbst,
zufolge dem von dem Herzog besetzten, zu Opolen verhauenen Schloss
zum waldem Bartho Bogislaw aus seinem Frühmeier achtzehn und
ein mit Bessig, wohlbau Lutzschneider, Christian Müller, und
der zu Bösig wohnenden geschwoblosen Anna Eicharina Müller.
Letztere erschien vor dem Herzog ammeister zu Opolen, und
dieselbe zufolge des aus vorzufesten reichen Monath von diesem
verhaueten Anfangsking zu den vorliegenden Annahmen
seine Einwilligung.

Die Verhinderung der Gefahr törichter ist zweimal mit grossen und zweitau und dritten Beurtheilung die wenig an Novum von dem Siegischen und leichter Oder auf den Richten und vierten Beurtheilung das Novum und Novum der vom Spanier zu Opolen gefangen offen das
Siegen ein und es folgte.

Wilhelm
Mayund
Catharina Gertrud
Stein.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein Kirchtag Trauring der Verlobung zwischen Schmidk und Anna Eustacia Kürten wurde gestern Nachmittag im drei Uhr nachts mit im Kreis des Kantons Strohn und Joseph Hahn vollzogen, wodurch Ehestand auf den 24. Februar. Auskunft, den 10. Dezember 1843.

Georg Kuhnhausen Pfarrer

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Schuhmacher Peter Schmidk, ein und vierzig Jahre alt, ausfahrt zu Hünkelnbois, nicht vermählt.
 - 2) Der Wagnermeister Bernhard Strohn, vierzig Jahre alt, ausfahrt zu Hünkelnbois, nicht vermählt.
 - 3) Der Schuhmacher Joseph Hahn, zwanzig und dreizig Jahre alt, ausfahrt zu Hünkelnbois, nicht vermählt.
 - 4) Der Schuhmacher Joseph Busch, acht und sechzig Jahre alt, ausfahrt zu Hünkelnbois, nicht vermählt.
- Als geschworener Zeugung hat mir der Bräutigam mit Anna Kürten Strohn, die ein Land und abgesehen davon kein Vermögen, an Klantau im Pfarrbezirk ausfahrt zu sein, mit dem unterschrieben.

Georg Kuhnhausen
Pfarr. Strohn

Kuhnhausen

Im Jahr eintausend achthundert und einzig und zwanzig Jahr am vorigenabend Dezember den 10. Nachmittag wurde mir erschien vor mir Jakob Joseph Paulus Untergrenzmaier der Sammtgemeine Rüttensdorf

1) Der 30. Januspfest wohnende Josephus und Petrus Jakob May

, zufolge dem von

dem heissen Pfarrer bei den Kaffeloffen fünfzehn zu Rüttensdorf geprägt und bei festigen Wallen festsitzendem Januspfest in Immigratt am zwanzigsten und zweitzigsten Februar

eintausend siebenundachtzig acht und zwanzig geboren Josephus und Petrus den 30. Januspfest moßhaft geworden mit verlobten Eustacia Catharina Stein und der Maria Eustacia Stein.

Widerrasse von ihm zu Januspfest ausfahrt gewesen und derselbe zufolge dem bei festigen Wallen gefestigten und doppelmordeten Kürten May, dem vorigenabend Februar vor Januspfest vorhaben geworben glücklich Kleine.

2) die Hausfälterin Catharina Paulina Stein, längere Zeit den Januspfest moßhaft, zufolge dem bei festigen Wallen besitzenden Josephus und Petrus von Januspfest ausfahrenden vorigenabend Rüttensdorf am zwanzigsten Februar.

eintausend neffund acht und zwanzig geboren Josephus und Petrus den 30. Januspfest moßhaft ausfahrt zu Hünkelnbois und verlobten Catharina Hamacher. Ein Spiegelkasten der Bräutigam Josephus und Petrus Paulus zu Immigratt und Josephus Busch, eben folgt: Der Schuhmacher Paulus Hein aus dem zwanzigsten Februar ausfahrt sich mit Josephus Josephus Anna Catharina Hamacher aus Hünkelnbois ausfahrt und fehlen. Der Schuhmacher Paulus Hein aus Hünkelnbois ausfahrt sich mit Josephus Josephus Anna Catharina Hamacher aus Hünkelnbois ausfahrt und fehlen.

Der Schuhmacher Peter Strohn aus Hünkelnbois ausfahrt sich mit Josephus Josephus Anna Catharina Hamacher aus Hünkelnbois ausfahrt und fehlen. Der Schuhmacher Peter Strohn aus Hünkelnbois ausfahrt sich mit Josephus Josephus Anna Catharina Hamacher aus Hünkelnbois ausfahrt und fehlen. Der Schuhmacher Peter Strohn aus Hünkelnbois ausfahrt sich mit Josephus Josephus Anna Catharina Hamacher aus Hünkelnbois ausfahrt und fehlen.

Die Hochzeitigung des Herrn Probstes ist zweimal mit zwar am ersten und zweiten Sonntag des Monats von dem seifigen Geistlichen so oft gegeben, ob es das Dreyer zu finnen erfolgte.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Ein kirchlich geschwiegtes Ehebräutigam ist Bräutigam: Wilhelm May und Katharina Postlitz Stein zu Saalroß wurde am 20. November gegen halb zehn Uhr im Pfarrhaus der Parochie: Pfarrer May von Jüningroß mit Jesu Christi von Bergaußen, durch den Notarztschreiter vollzogen.
Rauf, am 18. Dezember 1813.

Der Pfarrer pastor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Pfarrer Jesu Christi, zwei und vierzig Jahre alt, wohnsaft zu Bergaußen, Pfarrer des Bräutigams.
 - 2) Der Wirt und Posthalter Martin May, sieben und dreißig Jahre alt, wohnsaft zu Jüningroß, Sohn des Heinrich Falk.
 - 3) Der Zwickler Jakob Pfeiffer, sechs und vierzig Jahre alt, wohnsaft zu Saalroß, nicht vorhanden.
 - 4) Der Wirt und Posthalter Jakob Grün, neun und dreißig Jahre alt, wohnsaft zu Langenfeld, nicht vorhanden.
- Auf Vorlesung, haben sich ausdrücklich mit mir verab-
schiedet:

Wilhelm May Notar und Kämmerer
Johann Liss Friedrich May
Jacob Pfeiffer Friederich Grün

Thaumatur

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig Drei
am drei und zwanzigsten Dezember des Jahres vierzig
erschien vor mir Jakob Falk Rosellen Bürgermeister
der Samtgemeinde Riesbach

1) Der zu Saalroß wohnende Matzgau und
Landwirtmann Lippold Lery

, zufolge dem bei
dem seifigen Bürgermeisteramt geführten Register im Spätjahr
des Jahres vom Jahr aufgezählt und zwanzig Männer aufgeführt
in Riesbach — am Ende des Monats Jänner

eintausend sechshundert zwei und achtzig geboren
geblühtiger Sohn der zu Saalroß wohnsaft gewesenen
und verbliebenen Eheleute Palmon Lery und der verstorbenen
Anna Seeligmann.

Widower war er zu Saalroß wohnsaft gewesener und
dasselbe, zufolge dem bei seifiger Bulla erneuerten
Krebsregister, am acht und zwanzigsten März
dieses Jahres unverblieben geworblissen Palma Falk.

2) die geheirathete Anna Regina Falk, Landfrau Kämmerin
zu Elsenfeld wohnsaft, und
in Nericke — am siebzehnten November

eintausend achtundachtzig und fünf geboren
seit dem 1. Januar von dem königlichen Landgericht zu Elsenfeld
unter dem gleich und zwanzigsten Oktober eingetragene und
von dem königlichen Landgerichte unter dem 1. April, gesetzlich zu Elsenfeld
dort unter dem Fabrikzettel vorliegen Monat Sommer
Notar in derselben Orte, Jacob Kämmerer, geblühtige Sohn oder ist zu
Nericke wohnsaft gewesene und verblieben Landwirtmann
Palmon Falk, mit der zu Elsenfeld wohnsaft geheiratheten
Anna Isaac.

Die Hochzeitigung des Herrn Probstes ist zweimal mit zwar
am ersten und zweiten Sonntag des Monats von dem seifigen
und am zweiten und dritten Sonntag des Monats sind diese
vor dem Rathause zu Elsenfeld gegeben, ohne daß da
gegen Einwenden erfolgte.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Damnum 21^{ten} Decembar 1843 Konfessione ein Uffsatz auf Unten
ffinbandt. Marius Marcius Normaler Postfänger mit jid offn Kraf-
tor zu Solingen auf dem Lennepdamm Hause Levy Nutziger und seine
Gallmann zu Gaußgöll mosfhaft mit Regine Falk von Neubiges
auf von seiner Bandurkunst, daß der bürgerlichen Trauung
nicht im Kluge steht, zu Gaußgöll Leinenwaren und Kupfer
im Hause zu Hause Hirsch Levi auf mosfassam Ritter
die kirchliche Trauung vollzogen.
Gaußgöll d. 21^{ten} Decembar 1843.

Marius Marcius Postfänger mit jid offn Kraf-
tor

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhand-
lungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Der Aufzugsmeister Alexander Hess, vierzig Jahren
alt, mosfhaft zu Aachen, Pfarrvor der Brant.
- 2) Der Postfänger Jakob Wollstein, vierundfünfzig Jahren
alt, mosfhaft zu Elberfeld, Pfarrvor der Brant.
- 3) Der Metzgermeister Samuel Levy, fünf und zwanzig
Jahren alt, mosfhaft zu Gaußgöll, Kupfer des Bräutigams.
- 4) Der Postvorsteher Anton Schmitz, acht und zwanzig Jahren
alt, mosfhaft zu Langenfeld, nicht verheiratet.

Nach Belebung haben wir die Zeugen da die Bräut-
lante verklaert in Präsenz manhaft zu sein
mit uns unterschrieben.

Alexander Hess
Jacob Wollstein
Samuel Levy

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine
wohnende

1) Der , zufolge d
dem

in am

eintausend geboren

Gestellte mir der post und zwanzig Jahre Unterkünft, das ist
vom drei und zwanzig Jahre. Dazwischen, wiff auf und drei
und zwanzig.

Langenfeld am 31^{ten} Decembar 1843.
Der Pfarrmeister.

2) die

in am
eintausend geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

Im Jahr eintausend achthundert und am erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2)

2) die

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Samtgemeine
wohnende

1) Der
zufolge d
dem

in am

eintausend geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

3)

in am

4)

eintausend geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Samtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

in

am

eintausend

geboren

und

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Samtgemeine

1) Der

wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

2)

2) die

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

5)

in

am

4)

eintausend

geboren

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des geselllichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

2)

in

am

3)

eintausend

geboren

4)

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

2)

in

am

3)

eintausend

geboren

4)

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine
wohnende

1) Der

dem

in

am

eintausend

geboren

2)

2) die

3)

in

am

4)

eintausend

geboren

W. B. 1772. 1. Februar. 1772. 1772.

Seirath
von

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeine

1) Der

wohnende

dem

in

am

eintausend

geboren

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2) die

2)

in

am

3)

eintausend

geboren

4)

Alphabetisches Register.

Nr. von Katholiken	Name und Vorname	Datum der Heirat
	A.	
43	Bachhauen Joseph Paul	September 2.
5	Bornert Joseph Wulfelau	Januar 30.
26.	Bergot Catharina	Oktober 11.
19	Berkamp Wulfelau	August 21.
36.	Bottkamp Maria Eustachia	November 3.
37	Brenz Anna Eustachia	" 4.
14	Busch L. dominik	Februar 21.
14	Busch Maria Eustachia	" 21.
31	Cariß L. dominik	August 11.
	D.	
22	Deckelmann August	Juni 26.
12	Decker Anna Eustachia	Februar 13.
40	Decker Anna Margaretha	November 27.
30	Düster Paul	August 11.
	E.	
16	Falk Regina	September 10.
12	Fink Georg	Februar 13.
12	Fischer L. dominik	August 1.
	G.	
16	Gierlich Stephan	Mai 1.
41	Gierlich Joseph Stephan	November 29.
13	Griep Wulfelau L. dominik	Februar 30.
11	Gross Anna Griselda	" 9.
	H.	
38	Hackenbrich Franz	August 9.
2	Hacklander Wulfelau	Januar 23.
8	Hardenberg Stephan	Februar 3.
32	Heine Joseph	August 14.
13	Hertenbach Anna Magdalena	Februar 30.
7	Herriger Anna Eustachia	Januar 31.
26	Heupel Wulfelau	August 11.
17	Hornst Maria Eustachia	" 11.
10	Horch Anna Stephan	November 9.

Es wurde wegen der zwischen ihnen kirchlich vollzogenen ehelichen Verbindung nachstehendes Zeugniß des gesetzlichen Pfarrers des Bräutigams (der Braut) übergeben:

Nachdem ich mich von der kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

No. Nr. Nummer	Name und Vorname	Datum der Geburt	No. Nr. Nummer	Name und Platznummer	Datum der Geburt
19	Hunkelsbach Maria Eustachia u. Stephan Wulfelau	Sept. 31.	39	Pohlmann Olaf	Mengwasser Elisabeth
32	Jansen Jürgen	Sept. 14.	42	Sippel Maria Elga	fischer Edmund
5	Jansen Anna Elisabeth	Januar 30	3	Riehards Maria Eustachia	Knapstein Johanna Olaf
24	Zob Peter	Aug. 7	4	Riehards Peter	Schwieger Elisabeth
11	Funkendorf Peter	Februar 9.	15	Rockendorf Joseph	Zons Margaretha
1	Fürstenau Clara Oskar	Februar 9.	31	Rockendorf Wulfelau	Aiel Anna Griselda Geb. Nov. 14
1	Tscherland Joseph Siedentopf	Februar 9.	33	Ruhe Carl Wulfelau	Schmidt Clara Eustachia
41	Kraestach Joseph	Februar 29	40	Schaacke Joseph Philipp genannt Kochke	Kremer Anna Griselda
3	Knapstein Joseph Olaf	Januar 24	41	Schäfer Peter	Krebs Anna
21	Knupp Sabina	Sept. 11.	25	Schott Paul	Stein Maria Edmund
20	Kocke Joseph Philipp	April 26.	18	Schleppach Edmund Rambal	Ketscher Clara Oskar
20	Kremel Anna Griselda	Februar 10.	44	Schmitz Edmund	Kurten Anna Griselda
85	Krupp Joseph	Februar 10.	33	Schmitz Anna Eustachia	Ruhe Carl Wulfelau
44	Kürtin Clara Griselda	Februar 12.	22	Schmitz Georg Edeltraud	Darkelmann August
23	Kürtin Maria Eustachia	Februar 10.	24	Schneeloch Maria Eustachia	Zob Paul
9	Lohnhof Friederika Wulfelau	u. Pauls Peter Daniel	3	Schott Anna Friederika	Hackländer Wulfelau
21	Leighausen Odilia	u. Schäfer Peter	23	Schoab Wulfelau	Kurten Maria Eustachia
46	Lery Edith	u. Falk Regina	7	Schoan Joseph	Koriger Clara Eustachia
45	May Wulfelau	Februar 19.	4	Schwieger Elisabeth	Riehards Peter
36	Metzwacher Paul Wulfelau	Februar 3	38	Steffens Peter Wulfelau	Ochs Philipp Oskar
18	Mohrmacher Clara Oskar	u. Bertram Maria Eustachia	25	Stein Maria Edmund	Schott Paul
39	Mengwasser Elisabeth	u. Schleppach Edmund Rambal	45	Stein Maria Edmund	May Wulfelau
10	Müller Wulfelau	u. Pohlmann Olaf	6	Stempel Elisa	Weiland Joseph Wulfelau
27	Müller Paul	u. Hedenpohl Maria Griselda	39	Aiel Anna Griselda Elisabeth	Rockendorf Wulfelau
30	Müller Griselda	u. Döster Paul	37	Trummel Ernst Wulfelau	Bew Clara Eustachia
8	Krebs Peter	u. Hardberg Oskar	u.		Nov. 4
38	Ochs Philipp Oskar	u. Steffens Peter Wulfelau	u.		
9	Pauls Peter Daniel	u. Lohnhof Friederika Wulfelau	u.		
28	Piel Eustachia Ursula	u. Hackenbroch Erhard	27	Wadenpohl Maria Griselda	Müller Paul
10	Pilgram Joseph	u. Görlachs Oskar	43	Wadenpohl Josephine	Stachausen Joseph Peter
34	Pörmacher Jakob	u. Pohlmann Maria Eustachia	6	Weiland Joseph Wulfelau	Stempel Elisa
34	Pohlmann Maria Eustachia	u. Poermacher Jakob	17	Wortl Carl	Koert Maria Eustachia
			40	Kapp Joseph	Deckel Clara Margaretha
			15	Zons Margaretha	Pörmacher Jakob
			35	Zons Anna Philippa	Krupp Joseph